

Galenica Nachhaltigkeitsbericht 2020

Inhaltsverzeichnis

6	Nachhaltigkeit bei Galenica
6	Nachhaltigkeitsorganisation und Relevanzmatrix
8	Auswirkungen entlang der Wertschöpfungskette
13	Unsere Nachhaltigkeitsleitsätze
15	Unsere Anspruchsgruppen
17	Wirtschaftliche Verantwortung
18	Wirtschaftliche Leistung
20	Corporate Governance
21	Compliance
24	Datenschutz und IT Sicherheit
28	Soziale Verantwortung
29	Patientensicherheit und -gesundheit
35	Beschaffungs- und Versorgungssicherheit
37	Mitarbeitende
46	Beitrag zum Gemeinwohl
48	Ökologische Verantwortung
49	Emissionen und Klimawandel
55	Abfall und Recycling
59	Mitarbeiter- und Umweltdaten
62	GRI-Index

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser

Vorwort

Nachhaltigkeit ist ein integraler Bestandteil der Unternehmensführung von Galenica. Wir sind überzeugt, dass wir nur dann dauerhaft wirtschaftlich erfolgreich sind, wenn wir auch gesellschaftliche Verantwortung tragen und natürliche Ressourcen effizient und schonend nutzen.

Wichtiger Beitrag zur Bekämpfung des Coronavirus

Die COVID-19-Pandemie hat uns alle sehr gefordert und gleichzeitig die zentrale Rolle der Galenica Gruppe im Schweizer Gesundheitsmarkt als erste Anlaufstelle für Gesundheitsberatung und bei der Versorgung der Bevölkerung mit Medikamenten aufgezeigt. Seit November 2020 bieten die ersten Apotheken von Galenica Corona-Antigen-Schnelltests wie auch PCR-Tests an und leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Bekämpfung des Coronavirus. Zudem sind seit April 2021 Corona-Selbsttests in den Apotheken erhältlich und COVID-19-Impfungen sind geplant. Die Bichsel Gruppe steigerte mit Sondereinsätzen ihre Produktionskapazitäten für Infusions- und Spüllösungen sowie Desinfektionsmittel und wurde vom Bundesamt für wirtschaftliche Landesversorgung (BWL) als systemrelevantes Unternehmen klassifiziert. Und auch die Logistikunternehmen Alloga, Galexis und Unione Farmaceutica Distribuzione (UFD) setzten alles daran, die Lieferschwierigkeiten bei Medikamenten auf ein Minimum zu reduzieren.

Der Schutz von Patienten und Mitarbeitenden hat oberste Priorität. In allen Unternehmen von Galenica haben wir umfassende Massnahmen zum Schutz vor COVID-19 für die Mitarbeitenden eingeführt. Die Apotheken haben zudem Plexiglas-Schutzwände bei den Kassen installiert, stellen Desinfektionsmittel bereit und regulieren den Kundenfluss.



↑ Marc Werner, CEO, Felix Burkhard, CFO und Mitglied Nachhaltigkeitskomitee Galenica Gruppe

Zufriedenstellende Mitarbeitermotivation

Die Meinung unserer Mitarbeitenden ist uns wichtig. Seit 2020 führen wir die Mitarbeiterumfrage «Opinio» nicht mehr nur alle drei Jahre, sondern jährlich durch. Im Fokus des Online-Fragebogens steht die Motivation unserer Mitarbeitenden. Mit einem gruppenweiten Wert von 72 bei 100 möglichen Punkten ist sie zufriedenstellend. Positiv bewertet haben die Mitarbeitenden die Freude an der Arbeit (76 von 100 Punkten), das Vertrauen in die Vorgesetzten (78 von 100 Punkten) und das Interesse an der Zukunft des Unternehmens (80 von 100 Punkten).

Renovation und Modernisierung des Distributionszentrums von Galexis

Die CO₂-Intensität zu verringern und die Energieeffizienz zu steigern, sind wichtige Ziele bei der Renovation und Modernisierung des Distributionszentrums von Galexis in Lausanne-Ecublens. Die erste Etappe des Umbaus startete 2020 und umfasst die Sanierung sämtlicher Gebäude und Dächer. Zusätzlich planen wir, eine Fotovoltaikanlage in Betrieb zu nehmen. Der Umbau ist Teil der Zielvereinbarungen mit dem Bundesamt für Umwelt (BAFU). Bei Einhaltung dieser Vereinbarungen können wir die Rückvergütung der CO₂-Lenkungsabgabe auf fossile Brennstoffe oder Fördergelder für die Massnahmenumsetzung beantragen.

Neue Nachhaltigkeitsthemen identifiziert

2020 haben wir die Relevanzmatrix und die Ambitionen bei der Nachhaltigkeit überprüft und drei neue wesentliche Themen identifiziert: Fachkräftesicherung, IT-Sicherheit und Cyberkriminalität, Beschaffungs- und Versorgungssicherheit. Neu umfasst die Relevanzmatrix von Galenica dreizehn Themen, von denen wir zwölf als wesentlich einstufen. Diese Themen stehen auch im Zentrum unserer Nachhaltigkeitsberichterstattung 2020.

Ausblick 2021

Im Rahmen der neuen Organisations- und Führungsstruktur der Galenica Gruppe, die im Januar 2021 in Kraft trat, wurde das Nachhaltigkeitskomitee neu zusammengesetzt. Das Gremium wird interne Ziele und Messgrößen für alle relevanten Nachhaltigkeitsthemen entwickeln. Weiter sind für 2021 Gespräche mit Vertretern von externen Stakeholdern wie Lieferanten, Kunden und Partnern geplant, um die Relevanz der wesentlichen Themen zu überprüfen. Zusätzlich werden wir pro Thema die positiven und negativen Auswirkungen der Geschäftstätigkeit von Galenica auf die Wirtschaft, die Umwelt und die Gesellschaft bewerten.

Bern, im Mai 2021



Marc Werner
CEO

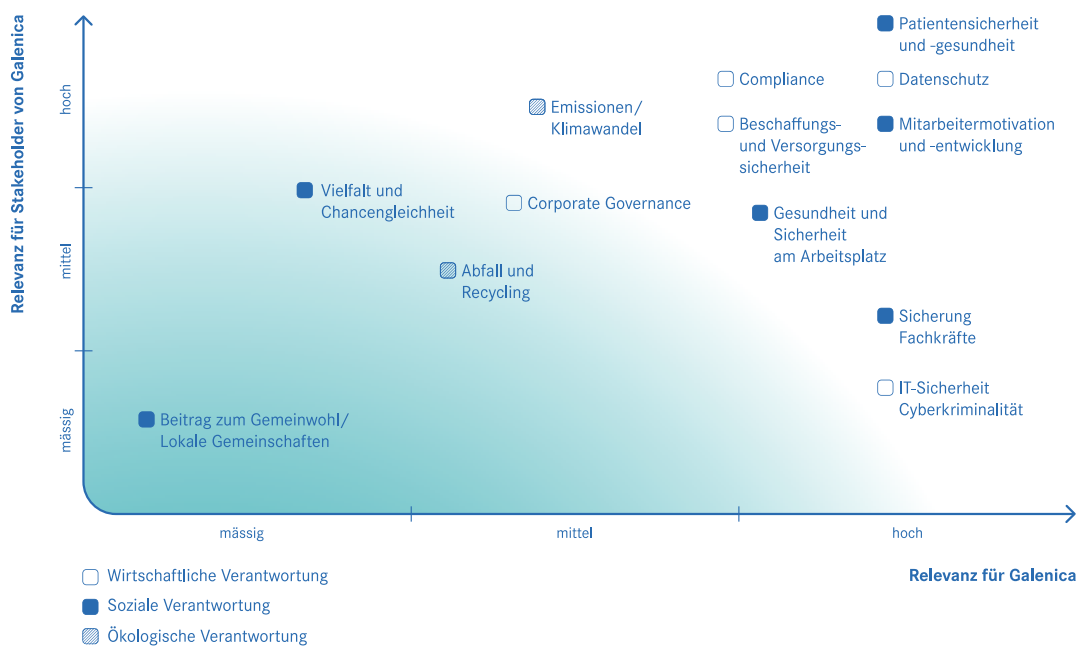


Felix Burkhard
CFO und Mitglied
Nachhaltigkeitskomitee
Galenica Gruppe

Nachhaltigkeitsorganisation und Relevanzmatrix

Verantwortung

Wir haben unser Engagement im Bereich der gesellschaftlichen Verantwortung mit dem Nachhaltigkeitskomitee formalisiert. 2020 überprüfte das Komitee die Relevanzmatrix sowie die damit verbundenen Ambitionen und identifizierte drei neue wesentliche Themen.



Nachhaltigkeitskomitee im Wandel

Das Nachhaltigkeitskomitee nimmt eine beratende und koordinierende Rolle ein. Im Berichtsjahr war das Gremium noch in der bis Ende 2020 gültigen Organisationsstruktur zusammengesetzt: mit je einem Vertreter der ehemaligen Geschäftsbereiche Retail, Products & Brands und Services, einer zusätzlichen Vertreterin von HCI Solutions (Geschäftsbereich Services), drei Vertreterinnen und Vertretern der Galenica AG (Rechtsdienst, Kommunikation und Human Resources) sowie einem Mitglied der Geschäftsleitung (CFO). Der Leiter Pharmacy Services Retail leitete das Gremium.

Relevanzmatrix und Ambitionen überprüft

Im Berichtsjahr kam das Nachhaltigkeitskomitee viermal zusammen, mit dem Ziel, das interne Nachhaltigkeitsmanagement sowie die externe Berichterstattung weiter zu systematisieren und die Umsetzung der internen Roadmap sicherzustellen. Die Durchführung der Massnahmen verlief mehrheitlich nach Plan. Das Komitee überprüfte die Relevanzmatrix sowie die damit verbundenen Ambitionen und identifizierte drei neue wesentliche Themen. Zudem startete unter der Leitung des Nachhaltigkeitskomitee der interne Zielsetzungsprozess für alle relevanten Themen.

Neue Zusammensetzung des Komitees per 2021

Im Rahmen der neuen Organisations- und Führungsstruktur der Galenica Gruppe, die Anfang 2021 eingeführt wurde, wurde auch das Nachhaltigkeitskomitee neu zusammengesetzt. Alle Nachhaltigkeitsthemen sowie Business und Service Units sind nun durch eine verantwortliche Person im Komitee vertreten, das heisst: eine Vertreterin und ein Vertreter von Pharmacies, zwei Vertreter von Wholesale & Logistics, eine Vertreterin und ein Vertreter von IT & Digital Services, je ein Vertreter der Bereiche Healthcare und Products & Marketing, zwei Vertreterinnen von Human Resources, je ein Vertreter der Bereiche Legal & Board Services und Corporate Communications sowie zwei Vertreter von Finance. Geleitet wird das Gremium durch den Chief Transformation Officer. Das neue Nachhaltigkeitskomitee konstituierte sich Anfang 2021. Seine Hauptaufgabe besteht im Jahr 2021 darin, interne Ziele und Messgrössen für alle relevanten Nachhaltigkeitsthemen zu definieren.

Relevanzmatrix geschärft

2017 identifizierte Galenica erstmals die relevanten Nachhaltigkeitsthemen für die Gruppe und bewertete diese aus der Sicht der Galenica Gruppe sowie der wichtigsten Stakeholder. Im Berichtsjahr kamen nun nach Diskussionen im Nachhaltigkeitskomitee und der Geschäftsleitung drei neue wesentliche Themen dazu: Fachkräftesicherung, Beschaffungs- und Versorgungssicherheit sowie IT-Sicherheit und Cyberkriminalität. Die Relevanzmatrix von Galenica umfasst somit neu dreizehn Themen. Die Geschäftsleitung und der Verwaltungsrat haben die aktualisierte Relevanzmatrix genehmigt und zwölf der dreizehn Themen als wesentlich eingestuft. Diese stehen auch im Zentrum der Nachhaltigkeitsberichterstattung.

Gespräche mit externen Stakeholdern geplant

Für 2021 sind Gespräche mit Vertretern von externen Stakeholdern geplant, um die Relevanz der Themen zu überprüfen. Zusätzlich sollen pro Thema die Auswirkungen der Geschäftstätigkeit von Galenica auf das soziale, ökologische und ökonomische Umfeld eingeschätzt werden.

Auswirkungen entlang der Wertschöpfungskette

Verantwortung

Die Geschäftstätigkeit der Galenica Gruppe hat entlang der ganzen Wertschöpfungskette im Gesundheitsmarkt wirtschaftliche, soziale und ökologische Auswirkungen. Deshalb sind wir konstant bestrebt, die positiven Auswirkungen entlang der Wertschöpfungskette zu stärken und die negativen Auswirkungen zu reduzieren.



Produktion

Die von den Unternehmen der Galenica Gruppe gehandelten Arzneimittel werden hauptsächlich von Dritten produziert, wobei aber auch die eigenen Apotheken und die Bichsel Gruppe individuelle Arzneimittel und Medizinprodukte für Patienten herstellen. Die Bichsel Gruppe fertigt zudem hochwertige Präparate für Spitäler, Ärzte, Apotheken und Veterinäre. Im Zentrum stehen dabei die Qualität der Arzneimittel sowie die Sicherheit und Gesundheit der Patienten.

Die Herstellung der Medikamente hat Auswirkungen auf Mensch und Umwelt. Damit die Geschäftspartner ihre soziale und ökologische Verantwortung wahrnehmen, hat Galenica einen Verhaltenskodex für Lieferanten erstellt, der ethische, arbeitsrechtliche sowie Gesundheits-, Sicherheits-, Qualitäts- und Umweltaspekte regelt. Zudem werden Medikamentenhersteller regelmässig hinsichtlich Qualität geprüft.

Verpackung

Galenica vertreibt und verkauft hauptsächlich bereits verpackte Arzneimittel von Dritten. Ausnahmen bilden die Verpackung von selbst hergestellten Medikamenten der Apotheken und der Bichsel Gruppe sowie die Medikamenten-Verblisterung durch Medifilm.



Medifilm ist die Schweizer Pionierin im Bereich der individuellen Verpackung von Medikamenten und Nahrungsergänzungsmitteln. Diese Verpackungen produziert sie im Auftrag von Apotheken und gemäss den Therapieplänen für Dauer- und Langzeitpatienten. Die Arbeit muss genau und ressourceneffizient (bezüglich Material und Energie) erfolgen. Beides optimiert Medifilm im Rahmen ihres Qualitäts- und Umweltmanagements.



Logistik

Das Prewholesale-Unternehmen Alloga erbringt im Auftrag seiner Industriekunden Lager-, Logistik- und Distributionsdienstleistungen. Es bedient in erster Linie Grossisten (Wholesale), einschliesslich der eigenen Wholesale-Unternehmen Galexis, Unione Farmaceutica Distribuzione (UFD) und Pharmapool, sowie Apotheken, Ärzte, Spitäler und Heime in der ganzen Schweiz. Alloga arbeitet mit rund 80 Pharma- und Gesundheitsunternehmen zusammen, darunter viele führende multinationale Pharmafirmen.

Galexis ist die führende Grossistin im Schweizer Gesundheitsmarkt und beliefert Apotheken, Arztpraxen, Drogerien, Pflegeheime und Spitäler. Über seine beiden Distributionszentren in Niederbipp und Lausanne-Ecublens vertreibt das Unternehmen über 90'000 referenzierte Gesundheitsprodukte. Unione Farmaceutica Distribuzione (UFD) ist ihrerseits die wichtigste und einzige Gesundheitslogistikerin mit einem Vollsortiment im Tessin. Die Ärztegrossistin Pharmapool betreut Arztpraxen und beliefert sie mit Medikamenten, Verbrauchsmaterialien, Laborartikeln und Einrichtungsgegenständen. Die Bichsel Gruppe schliesslich beliefert ihre Home-Care-Patienten und Fachkunden mit der hauseigenen Fahrzeugflotte.

Alle fünf Unternehmen sorgen dafür, dass Arzneimittel und Gesundheitsprodukte sicher und schnell zu den Apotheken, Ärzten, Drogerien und anderen medizinischen Einrichtungen gelangen. Dank einer lückenlosen Kühlkette gewährleisten sie die Patientensicherheit auch bei temperatursensiblen Arzneimitteln. Die Distribution hat allerdings einen grossen Treibstoffbedarf und verursacht sowohl Treibhausgas- und Schadstoffemissionen wie auch Lärmimmissionen. Des Weiteren fallen durch Retouren von Kunden Abfälle an (siehe Abschnitt «Medikamenteneinsatz»). Bei der Lagerbewirtschaftung und der motorisierten Logistik besteht ausserdem ein erhöhtes Unfallrisiko. Die erwähnten Unternehmen erfüllen deshalb nicht nur die GDP-Anforderungen (Good Distribution Practice) für eine gute Vertriebspraxis, sondern betreiben auch ein systematisches Sicherheits- und Umweltmanagement.



Vermarktung und Information

Über Verfora und G-Pharma vermarktet und vertreibt die Galenica Gruppe eigene sowie Partnermarken. Zum Portfolio gehören Marken wie Perskindol[®], Anti-Brumm[®], Algifor[®] oder Merfen[®]. Verfora vertreibt zudem Lizenzartikel – teilweise exklusiv – von international tätigen Partnerunternehmen wie zum Beispiel die Vicks[®]-Produkte von Procter & Gamble. Auf dieser Stufe der Wertschöpfungskette geht es vor allem darum, die Sicherheit der Patienten und eine gesetzeskonforme Bewerbung der Produkte zu garantieren. Dazu überwachen die erwähnten Unternehmen kontinuierlich die Wirkung der eigenen Arzneimittel auf dem Markt und allfällige Nebenwirkungen (Pharmakovigilanz) sowie die Korrektheit der Fachinformationen auf Werbemitteln.

HCI Solutions bietet Stammdaten für den Schweizer Gesundheitsmarkt an und entwickelt Managementgesamtlösungen für Apotheken sowie Werkzeuge zur sicheren Verwaltung, Kommunikation und Weitergabe sensibler Gesundheitsdaten. Die Datenbanken enthalten Informationen zu mehr als 200'000 Artikeln. Dank den sogenannten INDEX-Datenbanken ist die Vernetzung der verschiedenen Akteure im Gesundheitswesen optimal gewährleistet. Mit diesen innovativen digitalen Lösungen trägt die Galenica Gruppe massgeblich zu einem sicheren und effizienten Schweizer Gesundheitswesen bei. Auch hier stehen die Patientensicherheit und der Schutz sensibler Daten im Zentrum. HCI Solutions hält sich deshalb an höchste Sicherheitsstandards bei der Softwareentwicklung und an das Datenschutzgesetz.



Apotheken

Galenica betreibt mit über 500 eigenen, Joint-Venture- und Partnerapotheken das grösste Apothekennetz der Schweiz. Dazu gehören die Apotheken von Amavita und Sun Store sowie die im Joint Venture betriebenen Coop Vitality Apotheken. Das Unternehmen Winconcept betreut überdies selbstständige Apotheken, die unter der Marke Feelgood's auftreten. Sie alle bedienen zusammen täglich rund 100'000 Kunden und bieten ihnen vor Ort neben einem breiten Sortiment an Medikamenten, Hygieneartikeln sowie Schönheitsprodukten auch verschiedenste Gesundheitsdienstleistungen und -checks an.

Ergänzt wird das Apothekengeschäft durch die Spezialapotheke Mediservice, die speziell Menschen mit chronischen und seltenen Krankheiten betreut. Dazu kommt die Bichsel Gruppe, die Home-Care-Dienstleistungen im Bereich klinische Ernährung am Domizil des Patienten, ambulante Infusionstherapien, Material für die Tracheostomapflege sowie Heimdialyse anbietet und eine eigene Apotheke führt. Die Leistungen von Curarex Swiss, die Patienten mit fortgeschrittenem Parkinsonsyndrom betreut, und Careproduct, die insbesondere für ältere Menschen sowie Personen mit einer Behinderung Mobilitätshilfsmittel wie Rollstühle, aber auch Inkontinenzprodukte vertreibt, runden das Angebot ab. Die Bichsel Gruppe, Mediservice und Curarex Swiss betreuen zusammen mehr als 12'000 Patienten zu Hause.

Mit Fokus auf die Patientensicherheit werden die Mitarbeitenden der Apotheken laufend in ihren Fachkompetenzen weitergebildet. Auch Apotheken haben einen Energiebedarf und erzeugen Abfälle, unter anderem aufgrund von Retouren alter und nicht gebrauchter Medikamente (siehe Abschnitt «Medikamenteneinsatz»), die vorschriftsgemäss als Sonderabfälle entsorgt werden.



Medikamenteneinsatz

Galenica hat nur begrenzten Einfluss darauf, dass die Patienten die Medikamente richtig anwenden. Alle Unternehmen der Galenica Gruppe stellen jedoch sicher, dass die Patienten einwandfreie Produkte erhalten sowie korrekte Patienteninformationen, sei dies durch Beratung in den Apotheken oder mittels Packungsbeilage.

Abgelaufene oder nicht gebrauchte Medikamente stellen ein Umwelt- und Sicherheitsrisiko dar und dürfen deshalb nicht mit herkömmlichem Betriebsabfall entsorgt werden. Die Grossisten (Wholesale-Unternehmen), Apotheken und das Unternehmen Medifilm nehmen deshalb überschüssige Arzneimittel zurück und sensibilisieren die Kunden für die spezielle Art der Entsorgung bei Medikamenten. Die eigentliche Entsorgung erfolgt durch Dritte. Eine Ausnahme bildet dabei Medifilm, die eine Zulassung zur Sondermüllentsorgung hat.

Unsere Nachhaltigkeitsleitsätze

Verantwortung

Wir sind überzeugt, dass unsere Gruppe nur dann dauerhaft wirtschaftlichen Erfolg haben kann, wenn wir auch Verantwortung für die Gesellschaft tragen und die natürlichen Ressourcen effizient und schonend nutzen.

Ausdruck dieser Überzeugung sind die drei zentralen Nachhaltigkeitsleitsätze von Galenica. Getragen von der Geschäftsleitung bilden sie einen wichtigen Bestandteil der Unternehmenskultur:

- kontinuierliche Steigerung des Unternehmenswerts durch nachhaltiges Wirken;
- Anregung der Mitarbeitenden zu verantwortungsbewusstem unternehmerischem Handeln;
- Steigerung der Ressourceneffizienz, insbesondere im Bereich Energie.

Mit diesen Leitsätzen sensibilisieren und motivieren wir die Mitarbeitenden, unsere Effizienz und Innovationskraft und damit letztlich die Wettbewerbsfähigkeit laufend zu verstärken. Andererseits hilft uns der enge und kontinuierliche Austausch mit den verschiedenen Stakeholdern, die starke Reputation von Galenica aufrechtzuerhalten.



Unsere Anspruchsgruppen

Verantwortung

Zu unseren Anspruchsgruppen zählen Interessenvertretungen und Organisationen, die unsere Werte, Handlungen und Leistungen direkt oder indirekt beeinflussen oder von diesen betroffen sind.

Nähe zum Kunden

Mit unseren direkten Anspruchsgruppen – Kunden, Aktionären, Lieferanten, Wissenschaftsinstitutionen, aktuellen und potenziellen Mitarbeitenden, Behörden, Nichtregierungsorganisationen und weiteren – pflegen wir Beziehungen, die sich durch Transparenz, Ehrlichkeit und gegenseitiges Vertrauen auszeichnen.

Zu unseren Kunden zählen Patienten, Apotheken, Drogerien, Ärzte, Spitäler, Heime, Krankenkassen sowie Pharmaunternehmen. Um die Kundenzufriedenheit und Verbesserungspotenziale zu ermitteln, greifen wir sowohl auf interne Leistungsindikatoren wie auch die Ergebnisse unabhängiger Zielgruppenbefragungen zurück. Basierend auf den dadurch gewonnenen Erkenntnissen wollen wir das Kundenerlebnis laufend verbessern und mit getroffenen Massnahmen den Kunden Mehrwerte bieten.

Zusammenarbeit mit Lieferanten

Die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Lieferanten ist von einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess beim Qualitätsmanagement aller Service und Business Units geprägt. Im Kontakt mit Lieferanten und Geschäftspartnern werden im Tagesgeschäft Qualitätsaspekte, Kosten und Preise sowie mögliche Innovationen thematisiert. Solche Interaktionen schaffen Transparenz und tragen dazu bei, dass Dienstleistungen möglichst reibungslos erbracht werden können.

Anspruchsgruppen informieren

Im jährlichen Nachhaltigkeitsbericht informieren wir unsere Anspruchsgruppen über unsere Nachhaltigkeitsvorhaben und -aktivitäten. Zusätzlich wird jeweils im Herbst auf www.cdp.net der von Galenica beantwortete Fragebogen zum Thema Klimawandel und Treibhausgasemissionen veröffentlicht.



Wirtschaftliche Verantwortung

Wirtschaftliche Leistung

Wirtschaftlich

Die Galenica Gruppe erzielte 2020 einen konsolidierten Nettoumsatz von CHF 3'479.8 Mio. und weist damit eine Steigerung von starken 5.4% aus. Das adjustierte Betriebsergebnis (EBIT) betrug solide CHF 168.6 Mio. und lag mit +1.0% über Vorjahr (CHF 166.9 Mio.).

Dank einem ausserordentlichen IAS-19-Buchgewinn von insgesamt CHF 43.0 Mio., der hauptsächlich aus der Anpassung der Umwandlungssätze in der Galenica Pensionskasse resultierte, erhöhte sich das EBIT um 25.9% auf CHF 213.3 Mio. (Vorjahr: CHF 169.5 Mio.). Die adjustierte Umsatzrentabilität (ROS) ging im Berichtsjahr leicht auf 4.8% zurück (Vorjahr: 5.1%). Die Entwicklung war durch das starke Umsatzwachstum im ehemaligen Geschäftsbereich Services mit tieferen Margen und COVID-19-Belastungen geprägt.

Der Reingewinn konnte im Vorjahresvergleich um 37.8% auf CHF 172.7 Mio. gesteigert werden, stark beeinflusst durch den vorgenannten IAS-19-Effekt. Auf vergleichbarer Basis betrug der adjustierte Reingewinn CHF 138.0 Mio. (+2.8%). Der Schweizer Pharmamarkt wuchs 2020 trotz behördlich verfügbarer Preissenkungen um 2.9% (IQVIA, Pharmamarkt Schweiz 2020). Dies ist bei leicht sinkenden Mengen (-1.8%; IQVIA, Pharmamarkt Schweiz 2020) ein klares Zeichen, dass das Marktwachstum wiederum durch steigende Absätze hochpreisiger Medikamente angetrieben wurde.



Corporate Governance

Wirtschaftlich

Eine gute und transparente Unternehmensführung ist entscheidend, um die Galenica Gruppe effektiv sowie effizient zu steuern. Wir befolgen deshalb die Empfehlungen des Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance der Economiesuisse.

Als börsenkotiertes Schweizer Unternehmen ist Galenica ausserdem verpflichtet, Informationen zur Corporate Governance zu veröffentlichen. Diese umfassen Themen wie Mitwirkungsrechte der Aktionäre und Mitarbeitenden, Vergütung und Beteiligung der obersten Führungsstufe oder Informations- und Kontrollinstrumente des Verwaltungsrats gegenüber der Geschäftsleitung. Galenica hält sich dabei an die Anforderungen des Schweizer Rechts und die Richtlinien der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange. Detaillierte Informationen zur Corporate Governance finden Sie im [Geschäftsbericht 2020 \(ab Seite 50\)](#).



Compliance

Wirtschaftlich

Wir legen grossen Wert darauf, unsere Geschäftsaktivitäten ethisch und rechtlich korrekt abzuwickeln. Alle unsere Geschäftstätigkeiten erfolgen in Übereinstimmung mit den geltenden Gesetzen.

Wie wir mit dem Thema umgehen

Der Rechtsdienst der Galenica Gruppe unterstützt die Service und Business Units darin, die Rechtsvorschriften korrekt auszulegen und anzuwenden. Er sorgt ausserdem dafür, dass neue gesetzliche Bestimmungen im Unternehmen umgesetzt werden. Aktuelle Herausforderungen für Galenica betreffen die Umsetzung der neuen Bestimmungen des revidierten Heilmittelgesetzes sowie die anstehende Änderung des Schweizer Datenschutzgesetzes.

Verhaltenskodex der Galenica Gruppe

Der Verhaltenskodex der Galenica Gruppe hält ergänzend zu den gesetzlichen Bestimmungen die ethischen Regeln und Normen fest, die alle Mitarbeitenden einhalten müssen. Führungskräfte sind dafür verantwortlich, konkrete Konfliktsituationen des Geschäftsalltags zu thematisieren und aufzuarbeiten

Der ehemalige Geschäftsbereich Retail hat zusätzlich einen spezifischen Verhaltenskodex. Als verbindliche interne Arbeitsanweisung dient er dazu, die pharmazeutische Unabhängigkeit der Apotheker jederzeit zu gewährleisten und damit die Gesundheit sowie die Wünsche der Patienten stets prioritär zu behandeln. Der Kodex definiert zudem, wie sich Mitarbeitende gegenüber Dritten verhalten müssen und welche Werbemassnahmen zulässig sind.

Verhaltenskodex für Lieferanten

Galenica ist bestrebt zu gewährleisten, dass nicht nur die Gruppe und ihre Unternehmen, sondern auch deren Geschäftspartner international und national geltende Rechte und Normen sowie branchenspezifische Standards und Good Practices einhalten. Der Verhaltenskodex für Lieferanten gilt für die Zulieferer, Dienstleistungserbringer oder Berater der Galenica Gruppe. Er umfasst ethische, arbeitsrechtliche sowie Gesundheits-, Sicherheits-, Qualitäts- und Umweltaspekte. Die Mitarbeitenden der Einkaufsabteilungen werden in Schulungen für die Inhalte des Kodex sensibilisiert. Ausserdem ist der Rechtsdienst bei wichtigen gruppenweiten Verträgen stets involviert. Er überprüft zudem regelmässig die Vertragsvorlagen der Galenica Gruppe auf Compliance-Risiken.

Umfassendes Qualitätsmanagement

Alle Unternehmen der Galenica Gruppe verfügen über ein umfangreiches Qualitätsmanagementsystem (QMS). Alloga, Medifilm, Mediservice, UFD und alle Standorte von HCI Solutions sind nach ISO 9001 zertifiziert. Verfora, Bichsel und

HCI Solutions sind nach ISO 13485 (Design und Herstellung von Medizinprodukten) zertifiziert. Das QMS der Bichsel Gruppe ist zudem nach der ICH-Q10-Norm der Europäischen Arzneimittel-Agentur aufgebaut. Die Herstellung von sterilen, aseptisch abgefüllten und biologischen Arzneimitteln stellt höchste Ansprüche an die Implementierung und Aufrechterhaltung eines QMS. Eine intensive Überprüfung zur Einhaltung der ISO 13485 sowie der gesetzlichen GMP- sowie GDP-Vorgaben findet bei Bichsel aufgrund der kritischen Relevanz der hergestellten Produkte alle zwei Jahre in grossem Umfang statt.

Die Prozessmanagementsysteme von Galexis und den Unternehmen des ehemaligen Geschäftsbereichs Retail erfüllen ebenfalls die Anforderungen der ISO-9001-Norm. Sie sind zurzeit jedoch nicht zertifiziert. Alloga, Galexis, G-Pharma, Mediservice sowie Verfora werden anlässlich von GDP-Überprüfungen (Good Distribution Practice) periodisch durch die regionalen Heilmittelinspektorate kontrolliert.

Die Apotheken von Amavita, Sun Store und Coop Vitality unterhalten ein QMS, das alle wesentlichen Prozesse einer öffentlichen Apotheke, aber auch ökologische Aspekte berücksichtigt. Die Einhaltung der internen und externen Standards wird durch regelmässige Qualitätsaudits, Inspektionen von Kantonsapothekern und Testeinkäufe kontrolliert. Das QMS der Spezialapotheke Mediservice erfüllt aufgrund ihres weiten Aufgabengebiets ein hohes Anforderungsprofil.



Zahlen und Fakten

Gruppenübergreifende Antikorruptions-Policy entwickelt

Im Berichtsjahr entwickelte der Rechtsdienst eine Antikorruptions-Policy für alle Gruppengesellschaften von Galenica. Die Policy legt die Grundsätze und

Richtlinien zur Korruptionsbekämpfung fest und regelt deren Umsetzung durch Mitarbeitende und Geschäftspartner der Galenica Gruppe. Jegliche Form von korruptem Verhalten oder Bestechung gegenüber Amtsträgern und Privatpersonen, sei es direkt oder über Dritte, ist verboten. Die Policy ergänzt den Verhaltenskodex der Gruppe sowie jenen für Lieferanten und gilt für alle Mitarbeitenden. Anfang 2021 trat die Antikorruptions-Policy in Kraft.

2020 erneut gesetzeskonform

Alle Unternehmen der Galenica Gruppe arbeiteten auch im Jahr 2020 gesetzeskonform: Es wurden keine Strafzahlungen für die Nichteinhaltung von gesetzlichen Regelungen fällig.

WEKO-Busse an Bundesverwaltungsgericht weitergezogen

Am 20. März 2017 eröffnete die Schweizer Wettbewerbskommission (WEKO) eine Verfügung gegen HCI Solutions, in der sie eine Busse von CHF 4.5 Mio. aussprach. Sie betrifft eine Untersuchung aus dem Jahr 2012, wobei sich die Hauptvorwürfe der WEKO nicht erhärtet haben und von den sechs untersuchten Vorwürfen nur noch zwei untergeordnete Punkte offen blieben. Die eingegangene Verfügung der WEKO ist aus Sicht von Galenica und HCI Solutions auch betreffend dieser letzten Punkte sachlich und rechtlich falsch. Galenica und HCI Solutions zogen die Verfügung deshalb am 4. Mai 2017 an das Bundesverwaltungsgericht weiter, wo das Verfahren nach wie vor hängig ist.

Im September 2019 hat die WEKO eine Untersuchung gegen die Markant Handels- und Industriewaren-Vermittlungs AG und deren Kunden, unter anderem die Galexis AG, eröffnet. Galenica erwartet nicht, dass das Verfahren zu einer Sanktion gegen die Galexis AG führen wird; eine Busse kann jedoch nicht ganz ausgeschlossen werden.

Ausblick 2021

2021 wird Galenica eine externe Whistleblower-Meldestelle einführen. Diese bietet allen Mitarbeitenden und Geschäftspartnern die Möglichkeit, Verdachtsfälle auf Regelverstöße anonym zu melden.

Datenschutz und IT-Sicherheit

Wirtschaftlich

Als Gesundheitsdienstleisterin steht der Schutz der Patientendaten für uns an oberster Stelle. Wir stellen sicher, dass diese Informationen vor unberechtigten Zugriffen und unerlaubten Änderungen oder Verlusten geschützt sind.

Datenschutz

Mit fortschreitender Digitalisierung des Schweizer Gesundheitswesens wachsen auch die Bedeutung des Datenschutzes und die rechtlichen Anforderungen an die Datenbearbeitung. Datenschutz umfasst den Umgang mit Patientendaten und verfolgt das Ziel, die Privatsphäre der Patienten bei der Verarbeitung ihrer Daten zu schützen. Bei Gesundheitsdaten handelt es sich um sensible Informationen, die besonders vor Missbrauch geschützt werden müssen. Insbesondere im ehemaligen Geschäftsbereich Retail und bei HCI Solutions spielt das Thema Datenschutz eine zentrale Rolle.

Wie wir mit dem Thema umgehen

Galenica wird bei diesem wichtigen Thema von einem externen, unabhängigen Datenschutzbeauftragten begleitet. Die Datenschutz-Policy bildet den übergeordneten Rahmen und wird durch spezifische Reglemente und Weisungen für die Gruppengesellschaften ergänzt. Alle Arbeitsverträge von Mitarbeitenden, die Einsicht in Personendaten haben, enthalten zudem eine Datenschutzklausel. Um die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen und einen hohen Standard beim Umgang mit Personendaten zu gewährleisten, verfolgt Galenica die laufenden datenschutzrechtlichen Gesetzesänderungen und führt regelmässig Überprüfungen durch.

Zahlen und Fakten

Gruppenweite Policy in Kraft

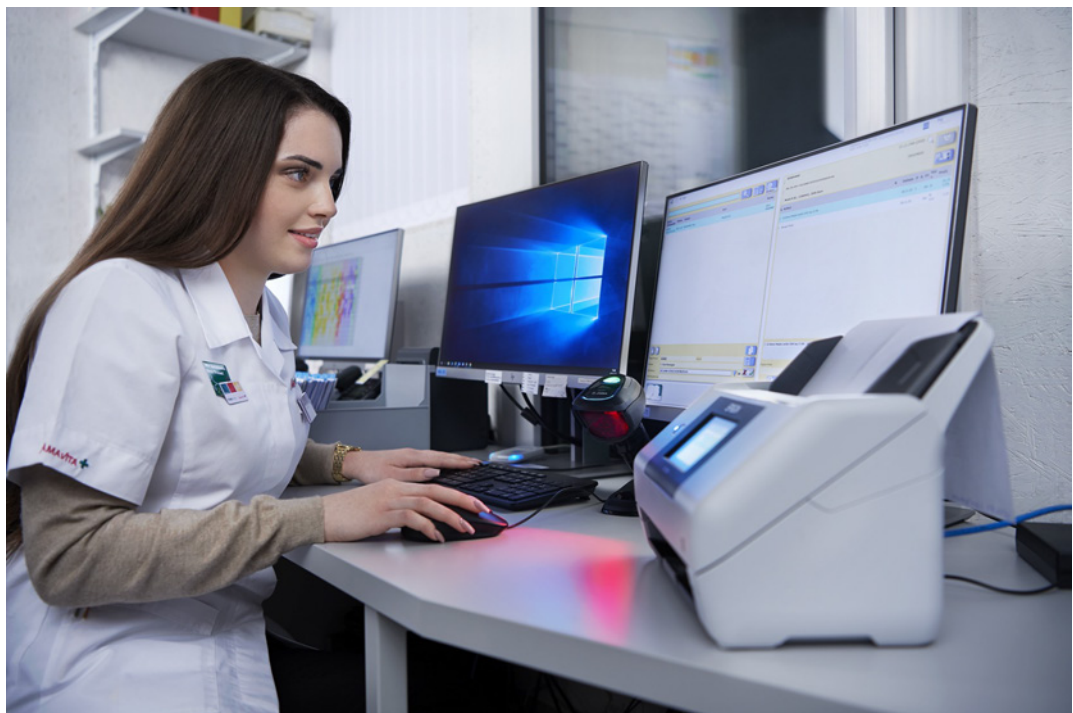
Am 1. Januar 2020 trat die gruppenweite Datenschutz-Policy in Kraft. Sie enthält allgemeine Regelungen zur Organisation und den Verantwortlichkeiten in Sachen Datenschutz.

Datenschutzrevision im Fokus

Das Parlament verabschiedete Ende September 2020 die Totalrevision des Bundesgesetzes über den Datenschutz (nDSG). Mit der Revision wird das Datenschutzgesetz den veränderten technologischen und gesellschaftlichen Verhältnissen angepasst. Dabei werden insbesondere die Transparenz von Datenbearbeitungen verbessert und die Selbstbestimmung der betroffenen Personen über ihre Daten gestärkt. Das revidierte Datenschutzgesetz führt zu zahlreichen Angleichungen an die EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO). Galenica verfolgt die laufenden Entwicklungen und prüft, inwiefern Anpassungen notwendig sind.

Ausblick 2021

2021 starten die Vernehmlassungen zur Revision der Verordnung zum Bundesgesetz über den Datenschutz (VDSG). Der Rechtsdienst eruiert den aktuellen Stand von Galenica in Bezug auf das Datenschutzgesetz und setzt die gesetzlichen Bestimmungen um. Zudem verfolgt der Rechtsdienst der Gruppe weiterhin die Praxis der EU-DSGVO.



IT-Sicherheit und Cyberkriminalität

Mit zunehmender Digitalisierung des Gesundheitswesens steigt auch die Gefahr von Cyberattacken. Deshalb ist die IT-Sicherheit bei Galenica von hoher Relevanz. Als Gesundheitsdienstleisterin bearbeitet Galenica sensible Informationen und Daten. Galenica stellt sicher, dass diese vor unberechtigten Zugriffen und unerlaubten Änderungen oder Verlusten geschützt sind. Bei den Logistikbetrieben und Apotheken ist der Schutz der IT-Systeme entscheidend, um letztlich die Versorgungssicherheit der Bevölkerung zu gewährleisten. Einer der grössten

Risikofaktoren im Zusammenhang mit Cyberattacken ist der Mensch, denn viele Cyberangriffe zielen auf die Mitarbeitenden ab, beispielsweise mittels Betrugs-E-Mails.

Wie wir mit dem Thema umgehen

Die IT-Security-Verantwortlichen der IT-Abteilungen in den Unternehmen der Galenica Gruppe sind für die IT-Sicherheit ihrer jeweiligen Systeme verantwortlich. Auf Gruppenebene wird das Thema IT-Security von einem IT-Sicherheitsbeauftragten koordiniert. Insbesondere leitet dieser den sogenannten IT-Security-Circle, dem die IT-Security-Verantwortlichen aller Unternehmen der Galenica Gruppe angehören. Das Gremium tagt quartalsweise und berät sowie koordiniert Massnahmen zur Informations- und IT-Sicherheit. Diese werden von den Mitgliedern in ihren jeweiligen Unternehmen umgesetzt.

Klare Richtlinien regeln den Betrieb

Die IT-Security-Policy definiert die Ziele der Informations- und IT-Sicherheit, die Kompetenzen und Verantwortlichkeiten sowie die IT-Sicherheitsprinzipien der Galenica Gruppe. Die Policy gilt für alle Gesellschaften der Galenica Gruppe und bildet die Grundlage aller schriftlichen IT-Sicherheitsanweisungen. Daneben hält das IT-Nutzungsreglement die Verhaltensregeln im Umgang mit IT-Arbeitsmitteln fest, wie zum Beispiel die Nutzung von privaten Geräten oder das Arbeiten von unterwegs oder im Home-Office. Das IT-Security-Manual schliesslich richtet sich an die Mitarbeitenden der IT-Abteilungen und regelt den sicheren IT-Betrieb.

Sensibilisierte Mitarbeitende

Um die Informations- und IT-Sicherheit zu gewährleisten, ist die Mitwirkung aller Mitarbeitenden erforderlich. Neben den technischen Massnahmen fördert Galenica deshalb das Sicherheitsbewusstsein der Mitarbeitenden durch spezifische E-Learning-Module und Intranet-News. Bereits am Einführungstag werden neue Mitarbeitende für die wesentlichen Elemente des IT-Nutzungsreglements sensibilisiert.

Zahlen und Fakten

Security-Monitoring-System eingeführt

2019 führte Galenica ein umfassendes IT-Security-Audit durch. Aufgrund der damals gewonnenen Erkenntnisse setzten die IT-Abteilungen im Berichtsjahr zahlreiche Massnahmen um. Unter anderem wurde ein Security-Monitoring-System eingeführt, das sämtliche IT-Systeme überwacht und bei Auffälligkeiten Alarm schlägt. Des Weiteren wurden die personellen Ressourcen im Bereich IT-Sicherheit aufgestockt.

Mitarbeitende regelmässig über IT-Sicherheit informiert

Im Berichtsjahr stärkte Galenica auch die interne Kommunikation über IT-Sicherheit und Cyberkriminalität. Das neu gegründete IT-Kommunikationsteam schaltete in regelmässigen Abständen News zu IT-Sicherheitsfragen im Intranet und führte ein interaktives Gewinnspiel zum Thema IT-Sicherheit durch. Mit beiden Massnahmen sollten die Mitarbeitenden auf mögliche Gefahren aufmerksam gemacht und für mehr IT-Sicherheit sensibilisiert werden. Überdies fand 2020 das zweite Schulungsmodul zur Informationssicherheit statt. Von den 1'563 dazu eingeladenen Mitarbeitenden schlossen 85% die Schulung ab.

Ausblick 2021

Mit der neuen Organisations- und Führungsstruktur wurden Anfang 2021 die IT-Abteilungen der Unternehmen der Galenica Gruppe zur neuen Service Unit IT & Digital Services zusammengeführt. Entsprechend wird auch die IT-Security in Zukunft zentral geführt. Ausserdem werden die E-Learnings für die Mitarbeitenden im Bereich Informationssicherheit neu aufgesetzt.

Soziale Verantwortung

Patientensicherheit und -gesundheit

Sozial

Die Sicherheit und Gesundheit der Patienten steht für uns an erster Stelle. Wir setzen uns entlang der ganzen Wertschöpfungskette für die Qualität der Arzneimittel ein.

Wie wir mit dem Thema umgehen

Ein Medikationsfehler oder qualitative Einbussen bei Medikamenten können schwerwiegende Folgen für die Gesundheit eines Patienten haben. Gleichzeitig bedeuten sie auch ein Reputationsrisiko für Galenica. Mit der Digitalisierung bieten sich neue Möglichkeiten für innovative Lösungen zur Erhöhung der Patientensicherheit. Galenica setzt sich entlang ihrer ganzen Wertschöpfungskette für die Qualität der Arzneimittel ein und trifft die notwendigen Vorkehrungen bei der Infrastruktur, den Prozessen und in der Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden.

GDP-Leitlinien für eine gute Vertriebspraxis

Alloga, Galaxis, UFD, Pharmapool und die Bichsel Gruppe halten die GDP-Leitlinien (Good Distribution Practice) für eine gute Vertriebspraxis von Humanarzneimitteln ein. Mit diesen gesetzlichen Vorgaben soll einerseits verhindert werden, dass gefälschte Arzneimittel in legale Lieferketten gelangen. Andererseits werden die Qualität und Unversehrtheit von Arzneimitteln durch Kontrollen innerhalb der Vertriebskette sichergestellt. Die Umgebungstemperatur der Arzneimittel wird den ganzen Weg über – von der Produktion bis zur Auslieferung beim Kunden – aufgezeichnet und zeitnah ausgewertet. Kommt es zu Temperaturabweichungen, werden die Ursachen geklärt und geeignete Massnahmen gemäss GDP-Leitlinien eingeleitet. Die regionalen Heilmittelinstitute kontrollieren periodisch die Einhaltung der GDP-Leitlinien. Neben diesen Leitlinien setzen die erwähnten Unternehmen bei der täglichen Arbeit auf eigene Standards und Prozesse, um die Patientensicherheit zu gewährleisten.

Qualität mit System

Um die Qualität der Arzneimitteldaten sicherzustellen, führt HCI Solutions prozessintegrierte Kontrollen durch. Dabei überprüft das Unternehmen die Erfassung der Arzneimitteldaten nach dem Vier-Augen-Prinzip, während bei heiklen Wirkstoffen (zum Beispiel Blutverdünner) gar ein Sechs-Augen-Prinzip gilt. Täglich führt HCI Solutions stichprobenartige Qualitätskontrollen durch und alle zwei Wochen eine umfassendere Kontrolle. Jeder entdeckte Fehler wird dokumentiert und dessen Ursache untersucht.

Das Qualitätsmanagementsystem (QMS) des ehemaligen Geschäftsbereichs Retail beinhaltet Arbeitsanweisungen, sogenannte Standard Operating Procedures (SOP), für alle relevanten Prozesse der Apotheken. Diese betreffen unter anderem die Arzneimittelherstellung und -abgabe, den Datenschutz, die Schweigepflicht, Hygiene oder auch die Entsorgung von Medikamenten. Galenicare überprüft regelmässig die Einhaltung der SOPs in den einzelnen Apotheken. Neben diesen angekündigten Audits finden in allen Apotheken drei- bis viermal jährlich anonyme Testkäufe und Anrufe sowie Inspektionen durch die Kantonsapotheker statt. Mehrmals pro Jahr führt Galenica für die Mitarbeitenden in den Apotheken Kurse zum QMS und den gesetzlichen Vorgaben durch. Für spezifische Dienstleistungen wie HerzCheck[®], Allergie-Check, Diabetes-Check oder Impfungen absolvieren die Mitarbeitenden zertifizierte Kurse und erlangen Fähigkeitsausweise.

Die Bichsel Gruppe legt grossen Wert auf die Qualität der Produkte und Dienstleistungen. Das Unternehmen führt täglich zahlreiche chemische und mikrobiologische Analysen zur Kontrolle von Endprodukten, Rohstoffen und Packmitteln durch und verfügt über Herstellbewilligungen, GMP-Zertifikate (Good Manufacturing Practice) für Arzneimittel und EG-Zertifikate für Medizinprodukte nach der Richtlinie 93/42/EWG des Europäischen Rates.

Die Spezialapotheke Mediservice unterstützt Patienten mit chronischen und seltenen Krankheiten durch Zusatzdienstleistungen wie einen Home-Care-Service oder Patientenveranstaltungen. Zudem besitzt Mediservice eine Betriebsbewilligung als öffentliche Apotheke und eine Grosshandelserlaubnis. Entsprechend erfüllt das QMS von Mediservice ein breites Anforderungsprofil.

Zu Compliance/Qualitätsmanagement

Laufende Überwachung aller Produkte

Im Zentrum der Sicherheitsbestrebungen von Verfora steht die Pharmakovigilanz, das heisst die kontinuierliche Überwachung der Sicherheit aller Produkte von Verfora auf dem Markt. Alle neuen Mitarbeitenden von Verfora werden im Bereich Pharmakovigilanz geschult und erhalten eine Checkliste mit Informationen, welche Schritte im Fall von Nebenwirkungen unternommen werden müssen. Zudem finden jedes Jahr Pharmakovigilanz-Schulungen für alle Mitarbeitenden statt. Auch prüft das Unternehmen Inserate und Werbeplakate für Produkte systematisch auf ihre Richtigkeit. Die Fachstelle für Zulassung und Umgang mit Arzneimitteln ist zudem für die generelle Überprüfung der Medikamentensicherheit verantwortlich. Neben der Qualitätskontrolle von Produkten, die neu auf den Markt kommen, führt diese Fachstelle auch laufend Qualitätskontrollen bestehender Produkte im Markt durch.



Zahlen und Fakten

Fachliche Kompetenz der Mitarbeitenden fördern

2020 besuchten rund 106 Apothekerinnen und Apotheker Kurse zum Qualitätsmanagement. Auch in der Grundausbildung der Pharma-Assistenten EFZ sind die Themen Qualitätsmanagement und Patientensicherheit zentral. 254 Lernende schlossen im Berichtsjahr die Ausbildung zur Pharma-Assistentin respektive zum Pharma-Assistenten EFZ ab. Für Apothekerinnen und Apotheker mit dem Titel FPH (Foederatio Pharmaceutica Helvetiae) in Offizinpharmazie ist der Besuch von jährlichen Weiterbildungen obligatorisch. Aktuell lassen sich 153 Apothekerinnen und Apotheker zur Fachapothekerin beziehungsweise zum Fachapotheker in Offizinpharmazie ausbilden.

Bei der Einführung von neuen Medikamenten bietet Verfora nach Bedarf Schulungen bei den Apotheken an, um die fachlichen Kompetenzen der Mitarbeitenden zu fördern und dadurch die Sicherheit und Gesundheit der Patienten zu gewährleisten. 2020 führte Verfora 328 Trainings für insgesamt 3'050 Pharma-Assistentinnen und -Assistenten sowie Apothekerinnen und Apotheker durch. Im Gegensatz zum Vorjahr konnte Verfora aufgrund der COVID-Restriktionen für die Präsenzs Schulung weniger Trainings anbieten.

Überdurchschnittliche Qualität bei den Apotheken

Gemeinsam mit der Krankenkasse CSS betreibt Galenica ein Qualitätslabel, das diejenigen Apotheken auszeichnet, die besonders gute Leistungen in den Bereichen Patientenservice und Beratung erbringen. Mit dem Label soll die Qualität für den Kunden spürbar gesteigert werden. 96.5% aller Apotheken von Galenica haben im Berichtsjahr überdurchschnittlich gut abgeschnitten, sprich ein

Auditresultat von über 70% erreicht, und konnten somit den Qualitätskleber in ihren Apotheken neu anbringen beziehungsweise beibehalten. Dies entspricht einer Steigerung von 2.5 Prozentpunkten gegenüber dem Vorjahr.

Alle Fahrzeuge GDP-konform

Galexis, Alloa, UFD, Pharmapool und die Bichsel Gruppe betreiben je eine eigene Flotte, die zusammen aus 168 Lieferwagen (bis 3.5 Tonnen) und 5 Lastwagen besteht. Alle Fahrzeuge sind GDP-konform und mit einer Laderaumklimatisierung ausgerüstet, die für den Transport von Arzneimitteln zwingend ist.

Mitarbeitende halten sich an die Pharmakovigilanz

Bei Verfora sind alle Mitarbeitenden verpflichtet, Meldungen von Fachpersonen und Patienten zu Nebenwirkungen fristgerecht und vollständig an die verantwortliche interne Stelle weiterzuleiten. Zentral sind dabei Informationen zu Dauer, Verlauf und Auswirkung der Nebenwirkung sowie zur Dosierung und Dauer der Produkthanwendung. Verfora dokumentiert und untersucht jede Meldung und leitet falls notwendig gezielte Massnahmen ein. 2020 hielten die Mitarbeitenden bei 97% (Ziel: >90%) der Meldungen die Frist zur Weiterleitung einer Nebenwirkungsmeldung ein. Die Einhaltung der Frist für die Meldung an die Behörde oder einen Vertragspartner lag bei 100% (Ziel: >90%). Die Vollständigkeit der Informationen zu den gemeldeten Nebenwirkungsfällen war mit 98% (Ziel: >80%) vorbildlich.

Documedis® in elektronisches Patientendossier integriert

Mit der Digitalisierung des Medikationsplans leistet HCI Solutions einen massgeblichen Beitrag zum elektronischen Patientendossier (EPD). Im Zusammenhang mit dem EPD bauen kantonale und überregionale Gesundheitsnetzwerke in der Schweiz sogenannte «Stammgemeinschaften» auf. Diese werden vom Bund zertifiziert und können dann ein elektronisches Patientendossier nach Bundesgesetz anbieten. 2020 erhielt die erste Stammgemeinschaft die Zertifizierung. Die Medikationslösung Documedis® von HCI Solutions bietet diverse Module im Bereich des elektronischen Patientendossiers an.

Verbesserter Zugang zu Arzneimitteln

Seit Anfang 2019 dürfen Apotheken unter gewissen Bedingungen bestimmte verschreibungspflichtige Medikamente auch ohne Arztrezept direkt abgeben. Für viele Patienten bedeutet dies eine schnelle, sichere und unkomplizierte Lösung bei akuten Krankheitssymptomen. Die Apotheken von Galenica tragen damit wesentlich zur Gesundheit und Sicherheit der Patienten bei. Galenica führte in den letzten Jahren Schulungen und Weiterbildungsangebote durch, welche die Apotheken für diese Aufgabe befähigen und sie in der neuen Rolle unterstützen. Apothekerinnen und Apotheker können zudem den sogenannten Fähigkeitsausweis «Anamnese in der Grundversorgung» erlangen, um ihre neuen Kompetenzen zu stärken. 2019 und 2020 haben bereits 160 Apothekerinnen und Apotheker von Galenica die Weiterbildung absolviert. Mehr Informationen dazu finden sich in der Reportage im [Geschäftsbericht 2020](#) (ab Seite 34).

Erhöhte Patientensicherheit dank Algorithmen

Das neue Documedis® Modul Primary Care Algorithms führt Apotheker anhand von gezielten Fragen durch die Beratung und gibt basierend auf den hinterlegten Algorithmen und den eingegebenen Patienteninformationen Empfehlungen ab. 2020 implementierte HCI Solutions 11 Algorithmen, unter anderem für

Beschwerden wie die allergische Rhinitis, Refluxkrankheiten oder Harnwegsinfektion. Für 2021 plant das Unternehmen bereits weitere Algorithmen, unter anderem für Akne, Gürtelrose und Verbrennungen. Mehr Informationen finden sich in der Reportage im [Geschäftsbericht 2020](#) (ab Seite 34).

Lückenlose Kühlkette für Medikamente

Alloga und Galexis stellen eine lückenlose Kühlkette für die Lagerung und den Transport von temperatursensiblen Medikamenten sicher. Bei Alloga gilt das auch für die sogenannte Ultratiefkühllogistik, das heisst die Lagerung und den Versand bei $-80\text{ }^{\circ}\text{C}$, wie sie für eine neue Generation von Krebsmedikamenten notwendig ist. Zur Vorbereitung auf die Lieferung der COVID-19-Impfstoffe baute Alloga ihre Ultratiefkühllogistik im Berichtsjahr weiter aus. Die Temperatureinhaltung wird dabei mit Trockeneis in speziellen Behältern sichergestellt. Alloga und Galexis nutzen zudem auch mit Paraffin gefüllte Kühlelemente, die im Gegensatz zu wasserbasierten Kühlelementen eine stabilere Temperatur der Arzneimittel gewährleisten. Der Anteil transportierter Kühlprodukte lag im Berichtsjahr bei der eigenen Fahrzeugflotte von Galexis bei 5% und beim Transport von Dritten bei rund 30%.

Apotheken bieten COVID-19-Tests an

Die Apotheken von Galenica leisten einen wichtigen Beitrag zur Bekämpfung des Coronavirus. Ab Mitte November 2020 boten die ersten von ihnen sowohl Corona-Antigen-Schnelltests als auch PCR-Tests an, bis Ende 2020 waren es bereits 38 und heute führen 72 Apotheken von Galenica in der gesamten Schweiz Corona-Tests durch. Bis Ende 2020 haben die Apotheken insgesamt 8'010 COVID-19-Tests durchgeführt. Um Personen auf Corona zu testen, müssen Apotheker eine spezifische Schulung absolvieren. Zudem benötigen die Apotheken eine geeignete Infrastruktur, die es erlaubt, die gesetzlich geforderten Abstands- und Hygienevorgaben einzuhalten. Die räumliche Trennung der zu testenden Personen und anderer Kunden sowie spezielles Schutzmaterial sorgen dafür, dass die Kunden und Mitarbeitenden vor einer Corona-Infektion geschützt sind. Amavita, Sun Store und Coop Vitality haben bei allen Theken Plexiglas-Schutzwände installiert, stellen Desinfektionsmittel bereit und regulieren den Kundenfluss. Des Weiteren haben die Apotheken ihr Angebot etwa durch die Lieferung von Medikamenten nach Hause oder «Click & Collect» im Online-Bereich ausgebaut. Bei Letzterem können die Kunden Arzneimittel bequem von zu Hause aus bestellen und in der Apotheke ihrer Wahl abholen.

Fachärztliche Begutachtung von Hauptproblemen in der Apotheke

Amavita startete 2020 ein Pilotprojekt mit dem onlinebasierten Hautarzt-Netzwerk onlinedoctor.ch. Dabei bieten die Apotheken Patienten mit Hautproblemen eine kompetente Erstbehandlung an. Bei komplexen Fällen erhalten sie professionelle Unterstützung von Dermatologen des onlinedoctor-Netzwerks. Dazu fotografiert der Apotheker das Hauptproblem und übermittelt das Foto sowie eine Beschreibung der Symptome über eine sichere Applikation an onlinedoctor.ch. Innerhalb von 48 Stunden – meist sogar deutlich schneller – bekommt der Apotheker einen fachärztlichen Befund, konkrete Handlungsempfehlungen und allenfalls ein Medikamentenrezept für den Patienten. Dank dieser Zusammenarbeit erhalten die Patienten eine unkomplizierte und kompetente Einschätzung ihres Hauptproblems direkt in der Apotheke.

Ausblick 2021

Die Apotheken werden 2021 COVID-19-Impfungen anbieten. HCI Solutions baut die Funktionalität von Documedis® weiter aus. Vor dem Hintergrund des revidierten Heilmittelgesetzes (HMG) sind 2021 zusätzliche Algorithmen, beispielsweise für Verbrennungen und Warzen, geplant. Zudem werden die Schulungen für Apothekerinnen und Apotheker zur Erlangung des Fähigkeitsausweises «Anamnese in der Grundversorgung» weitergeführt.

Beschaffungs- und Versorgungssicherheit

Sozial

Lieferengpässe in der Versorgungskette von Arzneimitteln nehmen weltweit zu, auch in der Schweiz. Als führende vollständig integrierte Gesundheitsdienstleisterin werden die Beschaffungssicherheit und die zuverlässige Versorgung der Bevölkerung mit Arzneimitteln somit immer wichtiger für uns.

Wie wir mit dem Thema umgehen

Ursachen für die Versorgungsengpässe sind unter anderem eine zentralisierte Herstellung an wenigen Standorten in der Welt sowie Ausfälle oder Qualitätsprobleme in der Wertschöpfungskette. Als führende vollständig integrierte Gesundheitsdienstleisterin ist Galenica abhängig von der Lieferbereitschaft der Hersteller. Um eine möglichst hohe Verfügbarkeit der Arzneimittel sicherzustellen, arbeitet Galenica eng mit Lieferanten zusammen. Dank abgestimmten Prozessen informieren diese frühzeitig über mögliche Lieferengpässe. Ein IT-gestütztes Dispositionssystem unterstützt Galenica zudem dabei, die Beschaffungs- und Logistikprozesse zu optimieren. Die aktuelle COVID-19-Pandemie hat die Relevanz der Beschaffungs- und Versorgungssicherheit nochmals verstärkt.

Zahlen und Fakten

Rechtzeitig auf kritische Engpässe reagieren

Die Logistikunternehmen der Galenica Gruppe überprüfen täglich das Lagersortiment im Pharmabereich und können so rechtzeitig auf Engpässe und eine erhöhte Nachfrage reagieren. Im Durchschnitt liegt die Verfügbarkeit der Arzneimittel bei 99.6%. Kommt es zu kritischen Engpässen, wie dies 2020 wegen COVID-19 immer wieder der Fall war, stellen die Logistikunternehmen den Betrieb rasch um. Nicht lebensnotwendige Produkte wie Kosmetika oder Parfümerieartikel werden dann vorübergehend nicht mehr geliefert und die Bestellmengen pro Kunde reduziert, um Hamsterkäufe zu verhindern. Während der ersten Pandemiephase kamen im Lager zudem ausgebildete Administrationsmitarbeitende als Krisenhelfer zum Einsatz, um die hohen Volumina zu bewältigen.

Non-Pharma-Bereich gestärkt

Mit der Corona-Pandemie stieg die Nachfrage nach Artikeln wie Desinfektionsmittel, Masken und Einweghandschuhe. Die Distributionsdienstleister bauten deshalb den Non-Pharma-Bereich 2020 stark aus. Die Mitarbeitenden waren gefordert, innerhalb kurzer Zeit die Qualität der Produkte von neuen Lieferanten zu beurteilen. Unsere Unternehmen führten Prozesse zur effizienten und sicheren Qualitätsbeurteilung ein und stärkten das interne Fachwissen der Mitarbeitenden durch spezifische Ausbildungen. Die Behörden wiesen darauf hin, dass auch Apotheken und Ärzte ein Pandemie-Pflichtlager mit Produkten wie Handschuhen, Desinfektionsmitteln und Masken vorhalten müssen. Galexis bietet seit 2020 an, diese Pandemielager zu führen, was Synergie- und Skalenvorteile für die Kunden mit sich bringt.

Ausblick 2021

Um auch in Zukunft eine möglichst hohe Verfügbarkeit der Arzneimittel sicherzustellen, wird Galenica 2021 das Dispositionssystem sowie die Lagerkapazität am Standort Niederbipp weiter ausbauen. Die ersten Planungsschritte fanden bereits 2020 statt. Galexis erarbeitete in Zusammenarbeit mit einem externen Anbieter ein Konzept für das Dispositionssystem. Damit soll sichergestellt werden, dass Engpässe künftig gemeinsam mit den Lieferanten noch besser erkannt werden können.



Mitarbeitende

Sozial

Die Mitarbeitenden spielen eine zentrale Rolle für unseren Erfolg. Wir sind deshalb bestrebt, die Mitarbeitermotivation und -entwicklung sowie die Vielfalt und Chancengleichheit zu fördern, die Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz zu gewährleisten und Fachkräfte zu sichern.

Bei der Distribution und dem Verkauf von Pharmazeutika spielen die Mitarbeitenden mit ihrem Fachwissen eine zentrale Rolle. Ein erfolgreiches Unternehmen zeichnet sich dadurch aus, dass es sich mit dem Markt weiterentwickelt und zuweilen auch Trends setzt. Die Wandlungsfähigkeit der Galenica Gruppe gründet auf dem Engagement und Teamgeist der gesamten Belegschaft. Um diese zu erhalten, fördert Galenica die Entwicklung der Mitarbeitenden stetig. 7'205 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter engagieren sich bei Galenica, um mit professionellen Dienstleistungen ihre vielfältigen Kunden zufriedenzustellen. Die Galenica Gruppe vereint Menschen aus 81 Nationen und allen Altersstufen. Drei Viertel der Mitarbeitenden sind Frauen. Mehr Informationen zum Thema Mitarbeitende sind im [Geschäftsbericht 2020](#) zu finden (ab Seite 40).

Wie wir mit dem Thema umgehen

Die fünf Schlüsselwerte der Galenica Gruppe bilden die Basis für das Handeln und die Entscheidungen aller Mitarbeitenden:

- Wir sind mit **Leidenschaft** dabei und handeln **unternehmerisch**.
- Wir schaffen **Vertrauen** durch Glaubwürdigkeit und Kompetenz.
- Wir haben **Respekt** und wissen, dass wir **gemeinsam stärker** sind.

Vorkehrungen für Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit

Galenica trifft Vorkehrungen zum Schutz der Gesundheit und für die Sicherheit der Mitarbeitenden am Arbeitsplatz gemäss den Richtlinien der Eidgenössischen Koordinationskommission für Arbeitssicherheit (EKAS). Darüber hinaus verfügen alle Unternehmen über ein Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM). Galenica betreibt zudem ein präventives Case-Management, um mögliche Gesundheitsrisiken bei Mitarbeitenden frühzeitig zu erkennen und passende Massnahmen einzuleiten. Dieses *Instrument* kommt innerhalb der ersten 30 Absenztage zum Einsatz.

Vor allem im ehemaligen Geschäftsbereich Services (Lager und Logistik) besteht ein erhöhtes Unfallrisiko, weshalb das Thema Arbeitssicherheit und Gesundheit eine zentrale Rolle spielt. Die Unternehmen Alloga und Galexis verfügen daher

zusätzlich über ein systematisches Absenzenmanagement, das Teil des BGM ist. Bei überdurchschnittlich hohen oder häufigen Absenzen wird das Gespräch mit den Mitarbeitenden gesucht und auch bei der Rückkehr an den Arbeitsplatz nach längerer Absenz findet ein Austausch statt. Alloga und Galexis organisieren zusammen mit der Suva ausserdem Schulungen zur Vermeidung von betrieblichen Unfällen. Zusätzlich führen externe Sicherheitsberater regelmässige Sicherheitsaudits durch.

Die ehemaligen Geschäftsbereiche Services und Retail ernennen Sicherheitsbeauftragte für die Arbeitssicherheit. An jedem Standort der Galenica Gruppe gibt es ausserdem Brandschutzbeauftragte, die für Brandschutz und Evakuation verantwortlich sind, sowie ein Help-Team, das für die Erste Hilfe zuständig ist.

Wissen und Austausch der Mitarbeitenden fördern

Zur Förderung des Wissens und Austausches unter den Mitarbeitenden und den Mitgliedern der Geschäftsleitung beziehungsweise des Kaders betreibt Galenica das gruppenübergreifende Personalentwicklungsprogramm MOVE. Es umfasst die kontinuierliche Entwicklung der Mitarbeitenden sowie Ausbildungsmodule für neue Mitarbeitende, die Fach- und Persönlichkeitsentwicklung sowie die Persönlichkeits- und Führungsausbildung. Darüber hinaus hat das gruppenweite Talent-Mentoring-Programm zum Ziel, leistungsstarke Mitarbeitende in ihrer derzeitigen Funktion zu entwickeln oder sie an eine höhere Funktion heranzuführen, um so mittel- bis langfristig die interne Nachfolgeplanung zu stärken.

Die Mitarbeiterumfrage «Opinio» hat bei Galenica Tradition. Seit 2020 wird sie jährlich statt wie bisher nur alle drei Jahre durchgeführt. Damit kann Galenica schneller und zielgerichteter auf Veränderungen bei der Zufriedenheit und Motivation der Mitarbeitenden reagieren.

Ausserdem findet zweimal pro Jahr ein Austausch zwischen der Betriebskommission, den gruppenweiten Mitarbeitervertretern, einem Vertreter der Geschäftsleitung und den HR-Leitungen statt. Die Betriebskommission setzt sich aus den Präsidenten aller Personalkommissionen zusammen.

Vereinbarung von Familie und Beruf

Damit sich Familie und Beruf besser miteinander vereinbaren lassen, bietet Galenica flexible Arbeitszeitmodelle an. Gemäss Home-Office-Reglement besteht für alle Mitarbeitenden, abhängig von der Tätigkeit, die Möglichkeit, von zu Hause aus zu arbeiten. Zudem ist die Teilzeitarbeit insbesondere im ehemaligen Geschäftsbereich Retail weit verbreitet. Des Weiteren können Mitarbeiterinnen den Mutterschaftsurlaub mit einem unbezahlten Urlaub verlängern und Männer erhalten einen Vaterschaftsurlaub von zehn Tagen, wobei die Lohnfortzahlung, im Gegensatz zur gesetzlichen Pflicht, erhalten bleibt. Zur Sicherstellung der Lohngleichheit zwischen Frau und Mann verwendet die Galenica Gruppe bei der Überprüfung der Saläre Benchmarks.

Fachkräfte sichern

In der Schweiz stellt die Fachkräftesicherung in den Gesundheitsberufen und der Informatik eine grosse Herausforderung dar. Zusätzlich zur Fachkräfteknappheit nehmen die Anforderungen bezüglich Ausbildung und Kompetenzen laufend zu. Für Galenica spielt die Sicherung von Fachkräften insbesondere im ehemaligen Bereich Retail eine zentrale Rolle, da die Apotheken auf gutes, qualifiziertes Personal angewiesen sind. Mit fortschreitender Digitalisierung des Schweizer Gesundheitswesens wird Galenica künftig auch vermehrt auf IT- und E-Commerce-Fachleute angewiesen sein.

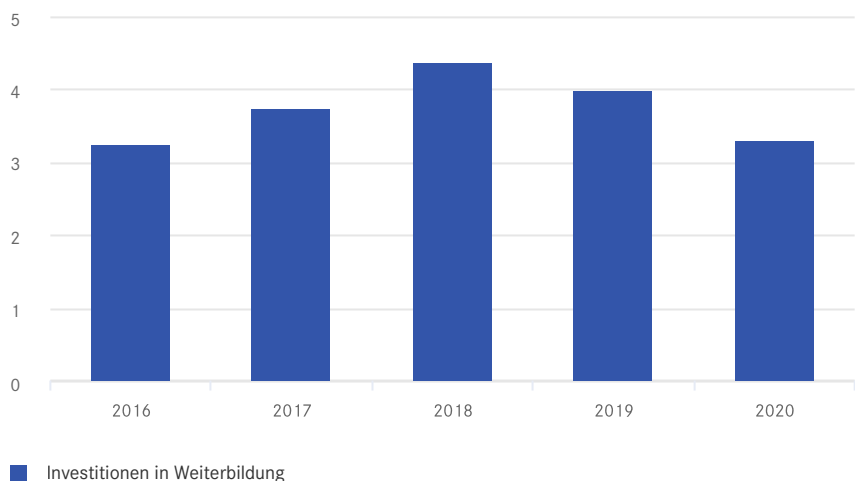
Galenica prüft ihre Rekrutierungsaktivitäten laufend und passt sich den ständig wechselnden Verhältnissen am Arbeitsmarkt an. Bei ihrer Rekrutierungsstrategie fokussiert Galenica stärker auf Pharmaziestudierende an Schweizer Universitäten.

Zahlen und Fakten

Kontinuierliche Investitionen in die Mitarbeiterentwicklung

2020 nahmen 176 Personen an den MOVE-Seminaren teil. 10 Personen wurden 2020 ins Talent-Management-Programm aufgenommen. Insgesamt investierte Galenica im Berichtsjahr rund CHF 3.3 Mio. in die Weiterbildung der Mitarbeitenden. Galenica unterstützt Mitarbeitende auch bei externen Weiterbildungen finanziell und/oder zeitlich, sofern diese mit der aktuellen Tätigkeit zusammenhängen und einen Mehrwert für das Unternehmen wie auch für die Mitarbeitenden bieten. Der ehemalige Geschäftsbereich Retail bietet zum Beispiel in Zusammenarbeit mit der Universität Basel den CAS-Studiengang «Betriebsführung für Apotheker/-innen» an und übernimmt die Kosten für die Weiterbildung zum «Fachapotheker in Offizinpharmazie» (FPH Offizin).

Investitionen in Weiterbildung in Mio. CHF 2016–2020

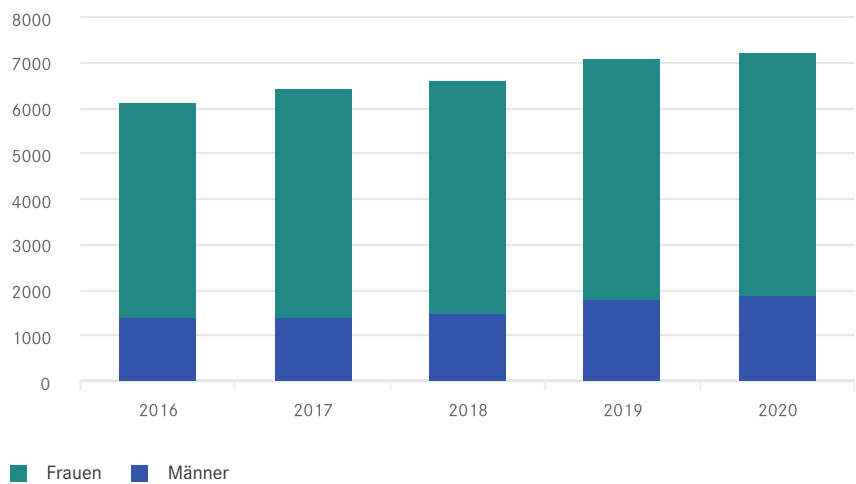


Nicht enthalten sind die Daten der Bichsel Gruppe.

Galenica wächst weiter

Galenica ist auch 2020 weitergewachsen. Ende 2020 zählte die Galenica Gruppe 7'205 Mitarbeitende; dies entspricht einer Zunahme von 2% gegenüber dem Vorjahr, was unter anderem auf die starke Expansion im Apothekennetz zurückzuführen ist. Der Frauenanteil liegt bei 74% und ist mit Blick auf die vergangenen fünf Jahre relativ konstant geblieben. Rund 40% der Mitarbeitenden arbeiten Teilzeit, das heisst mit einem Pensum von unter 90%. Auch diese Zahl hat sich seit 2015 kaum verändert.

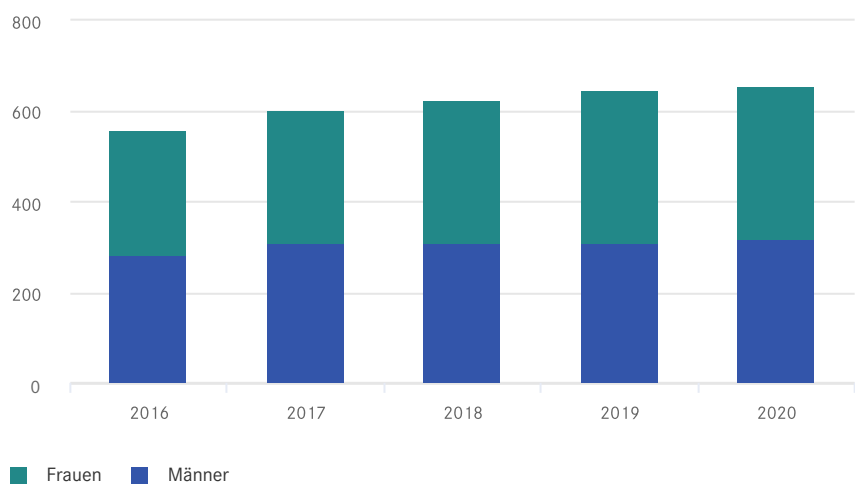
Anzahl Mitarbeitende der Galenica Gruppe 2016-2020



Über die Hälfte der Kadermitarbeitenden sind Frauen

Der Anteil der Kadermitarbeitenden an der gesamten Belegschaft blieb seit 2015 unverändert bei 9%. Von 2016 bis 2020 erhöhte sich der Anteil der weiblichen Kadermitarbeitenden von 49% auf 52%.

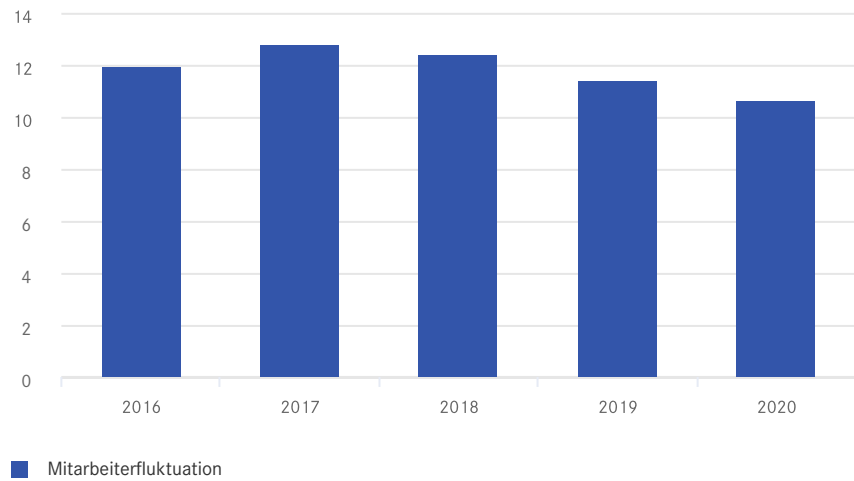
Anzahl Kadermitarbeitende der Galenica Gruppe 2016-2020



Abnahme der Mitarbeiterfluktuation

Die Personalfuktuation von Galenica lag 2020 bei 10.6% was einer Abnahme von 7% im Vergleich zum Vorjahr entspricht.

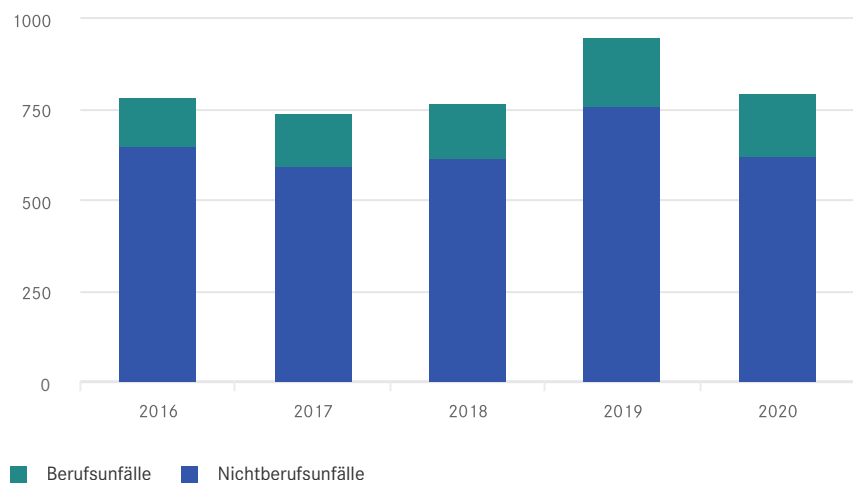
Mitarbeiterfluktuation 2016–2020



Berufsunfälle gegenüber Vorjahr gesunken

Die Anzahl Berufsunfälle sank im Vergleich zum Vorjahr um 10% und die Anzahl Nichtberufsunfälle um 18%. Der Rückgang ist teilweise auf die Sensibilisierungskampagnen der letzten Jahre zurückzuführen. 2020 verzeichnete Galenica insgesamt 172 Berufs- und 621 Nichtberufsunfälle. Diese Zahlen enthalten auch Bagatellunfälle, die eine Absenz von höchstens drei Arbeitstagen zur Folge hatten. 2020 betrug der Anteil der Bagatellunfälle an allen Berufs- und Nichtberufsunfällen 57%. Über die letzten fünf Jahre betrachtet haben die Berufs- und Nichtberufsunfälle um 2% zugenommen. Da sich die Zahl der Mitarbeitenden im gleichen Zeitraum um 18% erhöhte, ist somit die Unfallhäufigkeit im Verhältnis zur gesamten Mitarbeiterzahl deutlich gesunken.

Anzahl Berufs- und Nichtberufsunfälle 2016–2020



Nicht enthalten sind die Daten der Bichsel Gruppe.

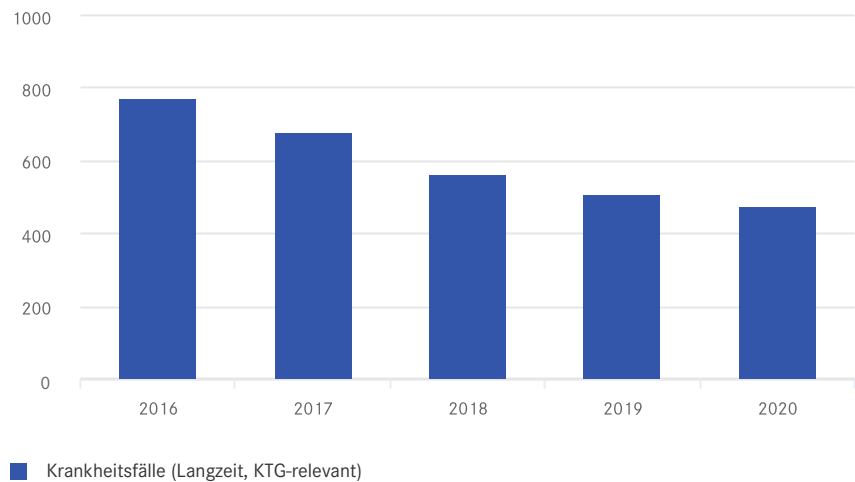
Senkung der Krankheitsfälle seit 2016

Per Ende 2020 verzeichnete Galenica 471 Krankheitsfälle. Darunter werden alle Langzeitabsenzen wegen Krankheit von mehr als 30 Tagen erfasst, bei denen Anspruch auf Krankentaggelder besteht. Die Zahl des Berichtsjahrs ist jeweils mit Vorsicht zu genießen, da gewisse Fälle auch noch zu einem späteren Zeitpunkt im Folgejahr gemeldet werden. Zwischen 2016 und 2019 gingen die Krankheitsfälle um 34% zurück.

2020 erfasst Galenica erstmals die Absenzen sämtlicher Mitarbeitenden. Ende 2020 verzeichnete die Galenica Gruppe dabei insgesamt 519'883 Absenzstunden von 7'205 Mitarbeitenden. Rund 16% der Absenzen sind auf Corona-Erkrankungen zurückzuführen. Im Vergleich zu den Sollstunden ergibt dies eine Ausfallrate von rund 4.1% für nicht coronabedingte Absenzen und rund 4.9% für coronabedingte Absenzen.

2020 betreute das Case-Management von Galenica 104 krankheitsgefährdete oder bereits erkrankte Mitarbeitende, um Absenzen zu verhindern beziehungsweise diese nach Möglichkeit zu verkürzen. Im Berichtsjahr wurden insgesamt 44 Fälle abgeschlossen; dabei konnten 23 Mitarbeitende dank dem Case-Management an ihren Arbeitsplatz zurückkehren. Dies entspricht einer Rückkehrquote von rund 52%.

Anzahl Krankheitsfälle 2016–2020



Förderung der Eigeninitiative bei jungen Talenten in Apotheken

Im Rahmen des Talent-Management-Programms Junior des ehemaligen Geschäftsbereichs Retail können Pharma-Assistentinnen und -Assistenten während eines Jahres ein eigenes Projekt entwickeln. Dabei werden sie von Mentoren begleitet und im Projektmanagement geschult. Die sechs Teilnehmenden, die 2019 mit dem Programm gestartet hatten, können es wegen der COVID-19-Pandemie voraussichtlich erst 2021 abschliessen. 2020 begannen weitere zehn Pharma-Assistentinnen und -Assistenten mit dem Programm. Die Schwerpunkte der aktuellen Arbeiten umfassen Schulungsthemen im Bereich Führung, Verstärkung des digitalen Auftritts sowie die Verbesserung des Servicegrades für die Kunden.

Arbeitsplatzerhalt dank Absenzenmanagement

Dank der Einführung eines Absenzenmanagements konnten die Langzeitabsenzen bei Alloga und Galexis reduziert werden. Basierend auf diesen Erfahrungen entwickelte der ehemalige Geschäftsbereich Retail 2019 ein Grobkonzept. 2020 fanden die ersten Rückführungsgespräche wegen der Corona-Pandemie telefonisch statt. Seit 2020 erhebt Galenica die Absenzen der Mitarbeitenden.

Neues Online-Personalentwicklungsprogramm gestartet

Wegen der COVID-19-Pandemie starteten die Pilotveranstaltungen des neuen Personalentwicklungsprogramms in reduzierter Form. Die Seminare wurden so angepasst, dass sie auch digital durchgeführt werden können. Die ersten virtuellen Seminare fanden Ende 2020 statt. Während sich das bisherige Angebot hauptsächlich auf neue Führungskräfte konzentrierte, umfasst das neue Personalentwicklungsprogramm die kontinuierliche, flächendeckende Personalentwicklung.



Förderung der Gleichstellung

Mit dem Ziel, die flexible Arbeitszeitgestaltung der Mitarbeitenden weiter zu fördern, wurden 2019 die Home-Office-Richtlinien der Galenica Gruppe harmonisiert und am 1. Januar 2020 eingeführt. Zudem nutzen 42% der Mitarbeitenden die Möglichkeit, Teilzeit zu arbeiten. Drei Viertel der Mitarbeitenden der Galenica Gruppe sind Frauen. Während der Anteil der Frauen bei den Kadermitarbeitenden bei 52% liegt, sind sie in den Geschäftsleitungen noch wenig vertreten. Im Zusammenhang mit der neuen Organisations- und Führungsstruktur ist seit 1. Januar 2021 mit Virginie Pache Jeschka eine Frau in der Geschäftsleitung der Galenica Gruppe vertreten. In der neuen, erweiterten Geschäftsleitung liegt der Frauenanteil nun bei 36%.

Rekrutierungsstrategie zur Fachkräftesicherung entwickelt

Wegen der zunehmenden Bedeutung der Fachkräftesicherung erweiterte Galenica 2020 das Rekrutierungsteam, passte die Prozesse an und entwickelte eine Rekrutierungsstrategie. Diese umfasst Massnahmen zum Arbeitgeberauftritt, der Positionierung sowie Hochschulmarketing für Pharmastudenten. Galenica will die Studierenden bereits während der Ausbildung ansprechen und für eine Karriere innerhalb der Galenica Gruppe motivieren. Wegen der Corona-Pandemie musste die Umsetzung der Massnahmen auf 2021 verschoben werden.

Mitarbeitermotivation ist zufriedenstellend

Seit 2020 führt Galenica die Mitarbeiterumfrage «Opinio» nicht mehr nur alle drei Jahre, sondern jährlich, mit einem reduzierten Fragebogen und ausschliesslich digital durch. Der Online-Fragebogen fokussiert auf die Motivation der Mitarbeitenden. Insgesamt haben sich im Berichtsjahr 4'379 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an der Umfrage beteiligt. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 63%, die sich somit im Vergleich zur Umfrage von 2017 auf dem gleichen Niveau

bewegt. Die Mitarbeitermotivation ist mit einem gruppenweiten Wert von 72 bei 100 möglichen Punkten zufriedenstellend. Besonders positiv bewerteten die Mitarbeitenden die Freude an der Arbeit (76 von 100 Punkten), das Vertrauen in die Vorgesetzten (78 von 100 Punkten) und das Interesse an der Zukunft des Unternehmens (80 von 100 Punkten). Kritisch bewertet haben die Mitarbeitenden Themen wie Bewirken, Engagement und Wertschätzung. In einem nächsten Schritt wird sich die Geschäftsleitung vertieft mit diesen kritischen Punkten auseinandersetzen und daraus wirkungsvolle Massnahmen zur Stärkung der Mitarbeiterzufriedenheit und -motivation für die ganze Gruppe ableiten.

Ausblick 2021

Als Teil der strategischen Transformation der Organisations- und Führungsstruktur steht 2021 die Verankerung der Galenica Werte im Zentrum. Basierend auf den Ergebnissen der «Opinio»-Umfrage 2020 wird die Geschäftsleitung konkrete Massnahmen zur Stärkung der Mitarbeiterzufriedenheit und -motivation für die ganze Gruppe ableiten. Des Weiteren soll das Talent-Management-Programm Junior vom ehemaligen Geschäftsbereich Retail auf die ganze Gruppe ausgeweitet werden. 2021 wird Galenica zudem erstmals die gesetzlich verlangte Lohngleichheitsanalyse durchführen.

Beitrag zum Gemeinwohl

Sozial

Als starke Akteurin im Schweizer Gesundheitsmarkt setzen wir uns auf allen Ebenen für das Wohl von Patienten ein. Darüber hinaus engagieren wir uns für verschiedene soziale Projekte und unterstützen karitative Organisationen.

Seit 2018 ist die Galenica Gruppe Hauptpartnerin der Crowdfunding-Plattform «I care for you». Dadurch kann Galenica mit einem fokussierten Engagement dazu beitragen, dass zahlreiche Projekte die Möglichkeit erhalten, finanzielle Mittel zu beschaffen. Die Stiftung mit Sitz in der Schweiz wurde 2015 gegründet und ist die erste Schweizer Crowdfunding-Plattform für rein soziale und humanitäre Projekte. Auf einfache und günstige Weise ermöglicht sie gemeinnützigen Organisationen und Privatpersonen, online finanzielle Mittel für ein konkretes Projekt zu sammeln. Die Geber können dadurch genau nachvollziehen, wie ihre Spende eingesetzt wird. Jedes Projekt wird im Vorfeld von der Stiftung sorgfältig auf seine Seriosität und Integrität überprüft. Die Projektinitianten werden professionell beraten und bei der Umsetzung begleitet. Ausserdem verlangt die Stiftung bei erfolgreichen Projekten einen Nachweis für deren Umsetzung.

Neben diesem Hauptengagement unterstützt Galenica punktuell weitere Projekte im Gesundheitsbereich. Darüber hinaus engagieren sich die Unternehmen der Galenica Gruppe ihrerseits im sozialen Bereich. Mehr Informationen zum Thema soziales Engagement sind im [Geschäftsbericht 2020](#) enthalten (ab Seite 48).



Ökologische Verantwortung

Emissionen und Klimawandel

Ökologisch

Unsere Geschäftstätigkeiten haben verschiedene Auswirkungen auf die Umwelt und das Klima. Wir sind deshalb bestrebt, mit ökonomisch sinnvollen Massnahmen die Ressourcen möglichst effizient zu nutzen und die dadurch entstehenden Umweltauswirkungen so weit als möglich zu reduzieren.

Wie wir mit dem Thema umgehen

Zur Erbringung ihrer Dienstleistungen verbrauchen Unternehmen der Galenica Gruppe erneuerbare sowie nicht erneuerbare Ressourcen. Dabei entstehen gasförmige, flüssige und feste Abfallstoffe sowie Treibhausgase.

Verbindliche Zielvereinbarung mit dem BAFU

Um die CO₂-Intensität zu senken und die Energieeffizienz zu steigern, vereinbarten die Standorte von Alloga in Burgdorf und Galexis in Lausanne-Ecublens und Niederbipp sowie die Bichsel Gruppe mit dem Bundesamt für Umwelt (BAFU) verbindliche Ziele. Im Gegenzug zur Verpflichtung können die Unternehmen bei Einhaltung der Vereinbarungen die Rückvergütung der CO₂-Lenkungsabgabe auf fossile Brennstoffe oder Fördergelder für die Massnahmenumsetzung beantragen. Die Ziele sind individuell auf die vorhandenen Potenziale an den einzelnen Standorten abgestimmt. Zusammen mit der Energie-Agentur der Wirtschaft (EnAW) erarbeitet Galenica einen Effizienzpfad mit verschiedenen als wirtschaftlich identifizierten Massnahmen.

Treibstoffkonsum senken

Um den Treibstoffkonsum zu senken, prüfen die Prewholesale- und Wholesale-Unternehmen regelmässig Massnahmen zur Energieeffizienzsteigerung und setzen diese um. Zudem besuchen alle Chauffeure von Galexis, UFD, Pharmapool und Alloga regelmässig ein obligatorisches Fahrsicherheitstraining, das unter anderem darauf abzielt, einen ökologischen, treibstoffsparenden Fahrstil zu erlernen. Alle Fahrzeuge von Alloga, Bichsel, Galexis, Pharmapool und UFD entsprechen den Euro-Abgasnormen. Bei Neuanschaffungen werden ausschliesslich Fahrzeuge gewählt, die über die neuesten Abgastechnologien verfügen. Zudem sind externe Vertragsfahrer dazu verpflichtet, nur Fahrzeuge einzusetzen, die mindestens der Euro-5-Norm entsprechen.

Öko-Verhaltenskodex

Für alle Mitarbeitenden der Galenica Gruppe gilt der Öko-Verhaltenskodex. Dieser enthält Richtlinien für das Energiesparen und die Schonung natürlicher Ressourcen am Arbeitsplatz und beim Transport.

Zahlen und Fakten

Erhöhung des Energieverbrauchs infolge Wachstums

2020 betrug der gesamte Energieverbrauch der Galenica Gruppe 60'132 MWh. Die Zunahme von 16% gegenüber dem Vorjahr ist auf die Erweiterung der Berichtsgrenzen zurückzuführen, da 2020 erstmals die Umweltdaten der Bichsel Gruppe mit einbezogen wurden. Ohne den Verbrauch der Bichsel Gruppe wäre der Energieeinsatz im Vergleich zum Vorjahr um 1% gesunken. Der Energieverbrauch (in MWh) pro Vollzeitäquivalent sowie pro CHF 1 Mio. Wertschöpfung (EBITDA + Personalkosten) stieg jeweils um 14% respektive 12% und wäre ohne die Bichsel Gruppe um 3% respektive 5% gesunken. Der absolute Energieverbrauch der Galenica Gruppe nahm als Folge des Wachstums seit 2015 um 33% zu.

Elektrizität und Treibstoffe als wichtigste Energieträger

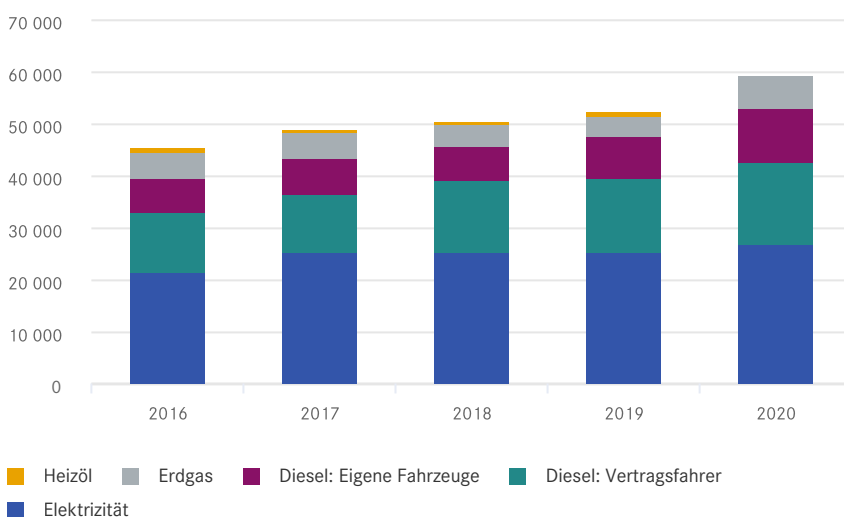
Elektrischer Strom und Treibstoffe sind für Galenica die wichtigsten Energieträger. Elektrizität macht 45% des gesamten Energieverbrauchs aus. 2020 belief sich der Verbrauch von elektrischer Energie auf 26'905 MWh. Mit Ausnahme der Apotheken beziehen alle Standorte ausschliesslich Elektrizität aus Wasserkraft und Fotovoltaik.

44% der genutzten Energie stammte 2020 aus Treibstoffen, die hauptsächlich im ehemaligen Geschäftsbereich Services und bei der Bichsel Gruppe in eigenen Fahrzeugen oder bei Vertragsfahrern verbrannt wurden. Der Treibstoffverbrauch der eigenen Fahrzeuge stieg 2020 um 29%. 27% des Anstiegs sind darauf zurückzuführen, dass 2020 erstmals die Fahrzeuge der Bichsel Gruppe mit einbezogen wurden. Der durch eingekaufte Fahrten verursachte Treibstoffkonsum stieg im Vergleich zu 2019 um 9%.

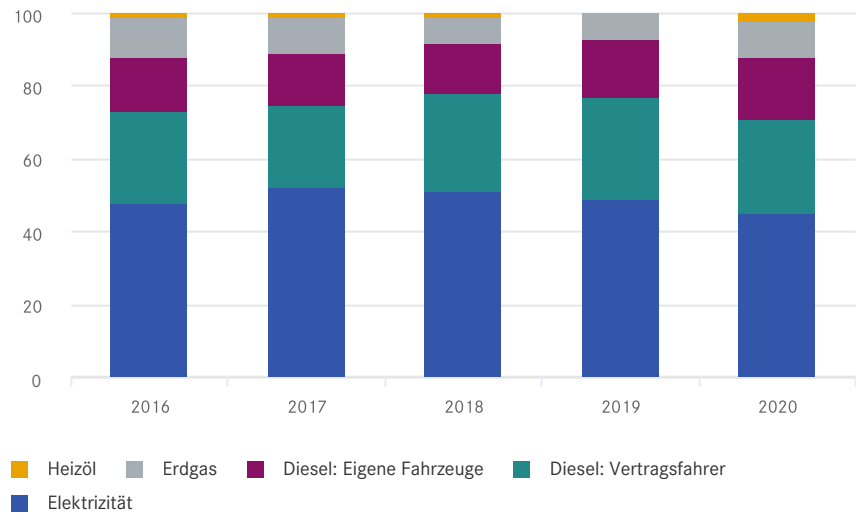
Circa 12% des Energiebedarfs deckt Galenica mit den fossilen Brennstoffen Heizöl und Erdgas. Der absolute Verbrauch von Heizöl ist im Vergleich zum Vorjahr von 258 MWh auf 948 MWh angestiegen und der Erdgasverbrauch von 3'809 MWh auf 6'062 MWh. Ohne den Verbrauch der Bichsel Gruppe wären der Heizöl- und Erdgasverbrauch um 19% respektive 36% gesunken.

Energieverbrauch 2016–2020

Mwh



Energiemix 2016-2020
in %

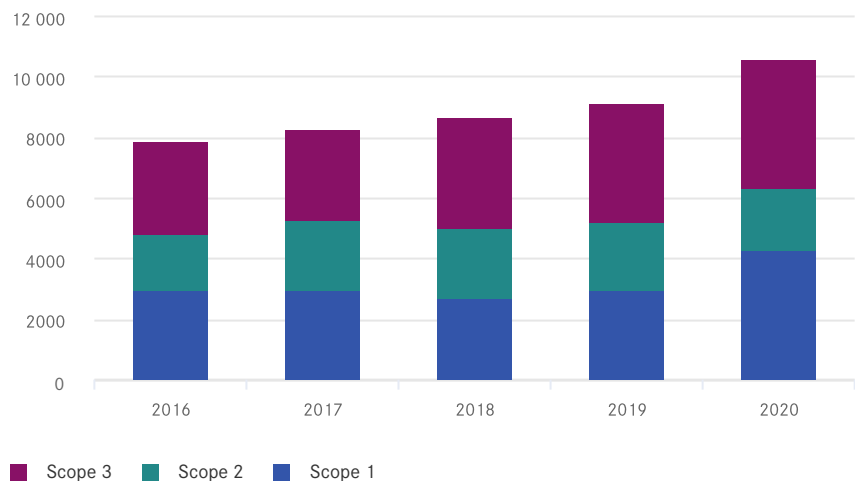


Seit 2020 ist der Energieverbrauch der Bichsel Gruppe enthalten.

Geringe Erhöhung der CO₂-Emissionen

Die durch den Energieverbrauch bedingten CO₂-Emissionen werden unter Verwendung wissenschaftsbasierter Emissionsfaktoren berechnet (schweizerisches Treibhausgasinventar des Bundesamts für Umwelt). 2020 beliefen sich die Emissionen der Galenica Gruppe auf 10'576 Tonnen CO₂-Äquivalente (tCO₂e), was einer Zunahme von 16% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Ohne die Daten der Bichsel Gruppe wären die CO₂-Äquivalente stagniert. Die Emissionen pro Vollzeitäquivalent und pro CHF 1 Mio. Wertschöpfung (EBITDA + Personalaufwand) stiegen gegenüber 2019 jeweils um 14% respektive 11%. Im Vergleich zu 2015 stiegen die Emissionen um 35% als Folge des Wachstums der Galenica Gruppe. Der Warentransport (inkl. Vertragsfahrer) ist bei Galenica die wichtigste Ursache von direkten und indirekten CO₂-Emissionen. 2020 wurden dadurch 7'020 tCO₂e freigesetzt, was rund 66% der gesamten CO₂-Emissionen von Galenica entspricht. Die Zunahme der Emissionen aus Diesel um 16% im Vergleich zum Vorjahr ist hauptsächlich auf den Einbezug der eigenen Fahrzeuge der Bichsel Gruppe zurückzuführen.

CO₂-Emissionen nach Scopes 2016–2020
tCO₂e



Scope 1 und Scope 3 enthalten die CO₂-Emissionen (Diesel) von Galexis, Alloga, UFD und Pharmapool (erst seit 2018). Seit 2020 sind die CO₂-Emissionen der Bichsel Gruppe enthalten.

Zusammenarbeit mit der EnAW zahlt sich aus

Im Rahmen ihrer verbindlichen Zielvereinbarung mit dem Bund arbeiten die Bichsel Gruppe und die Standorte von Alloga und Galexis in Burgdorf, Lausanne-Ecublens und Niederbipp kontinuierlich an der Steigerung ihrer Energieeffizienz. Am Standort Niederbipp wurde 2020 eine Grundwasser-Wärmepumpe in Betrieb genommen und energiesparende LED-Beleuchtung eingeführt. Die 2020 umgesetzten Massnahmen bei der Bichsel Gruppe und an den Standorten Niederbipp und Lausanne-Ecublens führen insgesamt zu einer potenziellen Reduktion des jährlichen Energieverbrauchs von über 514 MWh und rund 74 Tonnen CO₂.

Einsparpotenzial vor allem beim Stromverbrauch

Im ehemaligen Geschäftsbereich Retail lässt sich die Wahl des Energieträgers für Heizung und Elektrizität nur sehr begrenzt beeinflussen, da praktisch alle Lokale gemietet sind. Einflussmöglichkeiten bestehen jedoch beim Stromverbrauch, weshalb Galenica beim Umbau von Apotheken konsequent auf eine energiesparende Beleuchtung und die Installation von Bewegungsmeldern setzt. Zudem treiben die Apotheken die Sensibilisierung der Mitarbeitenden mittels Flyern zu speziell ausgewählten Nachhaltigkeitsthemen voran. 2020 setzte Galenica bei rund 7% der Sun Store und Amavita Apotheken Umbaumaassnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz um. Dies entspricht insgesamt 20 Apotheken, die umgebaut wurden. Inzwischen sind rund 80% aller Apotheken umgerüstet.

CDP-Bewertung bleibt stabil

Galenica hat 2020 erneut den Fragebogen von CDP ausgefüllt. CDP ist eine internationale Non-Profit-Organisation, die die grösste und einzige weltweite Umweltdatenbank für Firmen und Städte führt. Ihr Ziel ist es, möglichst viele Firmen dazu zu bewegen, ihre Auswirkungen auf die Umwelt und die natürlichen Ressourcen offenzulegen. Diese Informationen werden im Namen von mehr als 590 institutionellen Investoren gesammelt, die zusammen über USD 110 Bio. an Vermögenswerten repräsentieren. 2020 wurde Galenica wie im Vorjahr auf dem Level of Engagement Score C eingestuft. Damit wird der Galenica Gruppe attestiert, dass sie versteht, wie Umweltfragen das Geschäftsmodell beeinflussen. Die Resultate sind auf www.cdp.net veröffentlicht. Der nächste Fragebogen wird Mitte 2021 eingereicht und voraussichtlich im Herbst 2021 veröffentlicht.

Umbau am Standort Lausanne-Ecublens gestartet

2020 startete der Umbau des Standortes Lausanne-Ecublens von Galexis. In der ersten Etappe wird die Hülle des Administrationsgebäudes saniert. Der Umbau ist Teil der Zielvereinbarungen mit dem BAFU und umfasst die Sanierung sämtlicher Gebäude und Dächer zur Steigerung der Energieeffizienz. Auch die Bichsel Gruppe startete im Berichtsjahr mit dem Umbau der Fabrikation. Das Unternehmen investiert in modernste und energieeffiziente Anlagen und Reinräume und ersetzt die bestehenden Beleuchtungen durch LED.

Erste Schritte in Richtung erneuerbare Energien in der Distribution

Der Warentransport ist bei Galenica die wichtigste Ursache direkter und indirekter CO₂-Emissionen. Vor diesem Hintergrund verabschiedete das Unternehmen 2020 in seiner Distributionsstrategie eine Absichtserklärung zum Einsatz erneuerbarer Energien in der Distribution. Im Berichtsjahr hat Galexis einen neuen, mit Biogas betriebenen Fahrzeugtyp bestellt, der Anfang 2021 in Betrieb genommen wurde. Zudem führte Galexis erste Testfahrten mit einem Elektrofahrzeug zur Feinverteilung von Waren und Produkten in der Stadt Zürich durch. Wegen der langen Ladezeit können Elektrofahrzeuge momentan jedoch nur zu 50% ausgelastet werden und sind somit aus wirtschaftlicher Sicht noch nicht einsetzbar. Galexis wird jedoch die Entwicklung im Bereich der Elektromobilität weiterhin verfolgen. Bei den Lastwagen sieht Galenica ein grosses Potenzial in der Wasserstofftechnologie. Für 2021 sollen diesbezüglich konkrete Schritte definiert werden.

Ausblick 2021

Galenica plant, konkrete Schritte in Richtung Wasserstofftechnologie in der Distribution zu definieren; zusätzlich sind weitere Pilotversuche mit elektrischen Lieferfahrzeugen in Vorbereitung. Im Rahmen der Zielvereinbarungen mit dem BAFU wird Alloga die Grundwasser-Wärmepumpe Ende 2021 in Betrieb nehmen. Zusätzlich plant Galexis die Installation einer Fotovoltaikanlage am Standort Lausanne-Ecublens. Bei der Bichsel Gruppe wird 2021 im Zuge des Fabrikationsumbaus eine neue Flaschenabfüllanlage in Betrieb gehen. Mit der neuen Anlage können die Infusions- und Spüllösungen effizienter und energiesparender abgefüllt werden.



Abfall und Recycling

Ökologisch

Neben den klassischen Siedlungsabfällen entstehen auch medizinische und chemische Abfälle. Wir entsorgen alte und nicht gebrauchte Medikamente fachgerecht.

Wie wir mit dem Thema umgehen

In der Galenica Gruppe entstehen neben den klassischen Siedlungsabfällen (vor allem Verpackungsmaterialien) auch medizinische und chemische Abfälle. Abgelaufene oder überschüssige Medikamente gelten in der Schweiz als Sonderabfälle und dürfen nicht mit dem herkömmlichen Betriebsmüll entsorgt werden. Sonderabfälle sind sowohl mit Kosten bei der Entsorgung als auch mit ökologischen Risiken verbunden.

Fachgerechte Entsorgung von retournierten Medikamenten

Die Apotheken sowie die Logistikunternehmen von Galenica nehmen alte und nicht gebrauchte Medikamente von den Kunden zurück und entsorgen sie fachgerecht. In den Apotheken erfolgt dies gemäss internen Qualitätsmanagementprozessen. Der Apotheker nimmt dabei eine erste Entsorgungstriage der retournierten Medikamente vor und sortiert die Produkte nach spezifischen Gesichtspunkten. Einen besonderen Fokus legt er dabei auf kritische Inhaltsstoffe (beispielsweise Schwermetalle, Lösungsmittel oder hochaktive Wirkstoffe), aber auch auf die Besonderheiten der Darreichungsform (wie etwa Gasdruckbehälter). Nach dieser Vorselektion werden die Medikamente gezielt der fachgerechten Entsorgung zugeführt: sei es in einer regulären Verbrennungsanlage oder auch in einem speziell dafür ausgelegten Hochtemperaturofen. Die Entsorgung von kontrollierten Substanzen wie Betäubungsmitteln muss von den Apothekern dokumentiert und Swissmedic gemeldet werden. Auch die GDP-Leitlinien, an die Alloga und Galexis gebunden sind, geben Anweisungen zum Umgang mit Retouren. Die finale Entsorgung von alten und nicht gebrauchten Medikamenten erfolgt durch Dritte. Eine Ausnahme bildet dabei Medifilm. Als einzige Firma der Galenica Gruppe hat Medifilm eine Zulassung zur Sondermüllentsorgung.

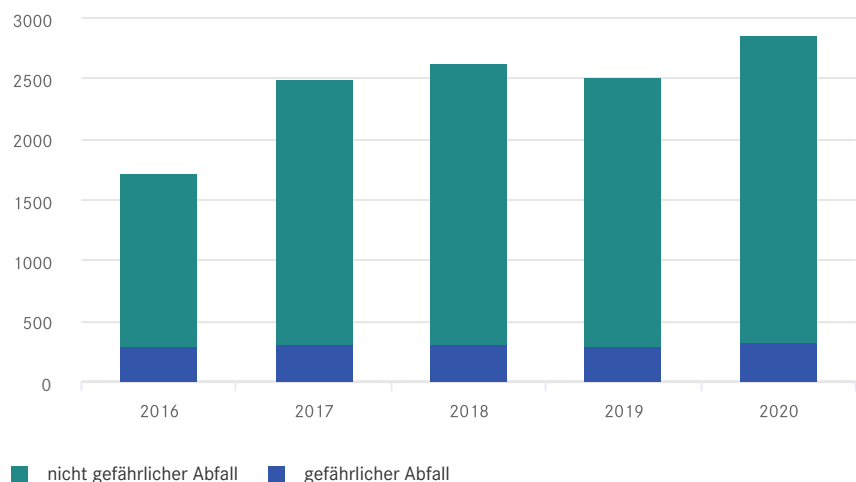
Aus Sicherheitsgründen werden zurückgebrachte Medikamente ausnahmslos entsorgt – selbst wenn das Haltbarkeitsdatum noch nicht abgelaufen ist und/oder sie noch vollständig verpackt sind. Die kontrollierte Entsorgung verhindert, dass Personen oder Tiere mit allenfalls gefährlichen pharmazeutischen Abfällen in Berührung kommen, zum Beispiel durch aufgerissene Kehrriechsäcke am Strassenrand. Ausserdem besteht so keine Gefahr für die Mitarbeitenden von Entsorgungsunternehmen. Andererseits sorgt dieses Vorgehen dafür, dass der Hauskehricht und speziell das Abwasser nicht zusätzlich belastet werden. Medikamente sollten daher auch niemals im Abfluss oder der Toilette entsorgt werden, da die Kläranlagen bestimmte Substanzen aus Arzneimitteln nicht aus dem Wasser filtern können. Dadurch gelangen diese Stoffe in die Gewässer und schädigen die darin lebenden Tiere und Pflanzen. Zudem stellen alle Apotheken der Galenica Gruppe biologisch abbaubare Plastiksäcke für ihre Kunden bereit. Die Apotheken leisten damit einen wertvollen Beitrag zur umweltgerechten und kontrollierten Entsorgung von Sonderabfällen.

Zahlen und Fakten

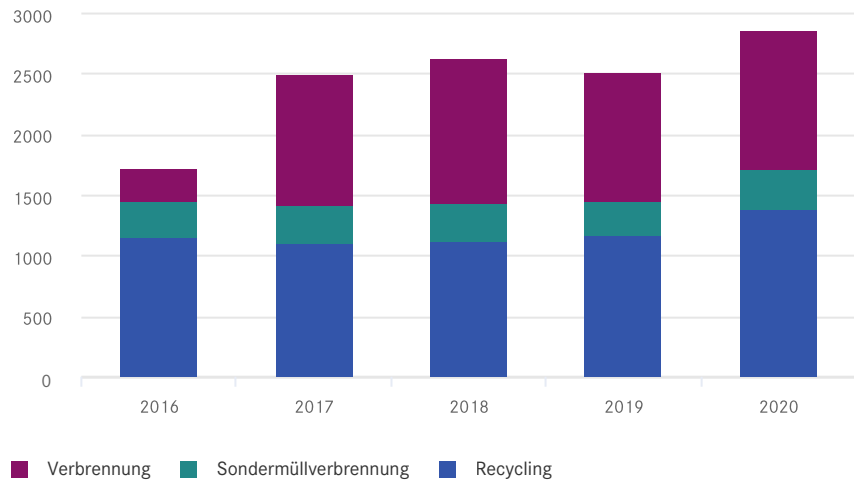
Fast die Hälfte der Abfälle wird recycelt

2020 betrug das Gesamtgewicht des Abfalls bei der Galenica Gruppe 2'850 Tonnen, was einer Zunahme von 14% entspricht. Der Einbezug der Abfalldaten der Bichsel Gruppe im Berichtsjahr ist für 10% der Zunahme verantwortlich. Das Abfallgewicht pro Vollzeitäquivalent hat sich im Vergleich zu 2019 um 13% erhöht. Schätzungen zu den Abfalldaten der Apotheken liegen erst seit 2017 vor. Deren Abfallmenge macht rund 29% des Gesamtabfallaufkommens aus. Bei 88% des Gesamtabfalls handelte es sich um ungefährlichen Abfall (vor allem Betriebskehricht, Karton, Papier und Kunststoffe), während 12% als Sonderabfall (vor allem Medikamente) klassifiziert wurden. 48% der Abfälle wurden recycelt, 40% verbrannt und 12% in einer spezialisierten Anlage für Sonderabfälle vernichtet.

Abfälle nach Arten 2016–2020
Tonnen



Abfälle nach Entsorgungsmethoden 2016–2020
Tonnen



Für 2015–2016 sind nur Daten für Galexis, Alloga, UFD, Galenicare und Medifilm verfügbar. Seit 2017 liegen Schätzungen der Abfalldaten der Apotheken vor. Seit 2020 sind Abfalldaten der Bichsel Gruppe mit enthalten.

Ausblick 2021

Der ehemalige Geschäftsbereich Services prüft laufend zusätzliche Möglichkeiten, um die Abfälle zu reduzieren. Eine effektive Massnahme ist der Einsatz von Umlaufverpackungen; so erfolgen bereits heute über 90% der Lieferungen in Rüstbehältern im Umlaufverfahren.



Mitarbeiter- und Umweltdaten

In diesem Bericht informieren wir Sie über die Nachhaltigkeitsaktivitäten der Galenica Gruppe im Geschäftsjahr 2020. Dabei beleuchten wir die zwölf wesentlichen Themenfelder in unserer Relevanzmatrix, die wir 2020 in einem internen Prozess überprüft und aktualisiert haben.

Wegen des Börsengangs der ehemaligen Geschäftseinheit Galenica Santé am 7. April 2017 wurden die Mitarbeitenden- und Umweltdaten ab 2016 auf Basis der Daten von Galenica Santé rückwirkend berechnet.

Daten zu unseren Mitarbeitenden

Die Kennzahlen zu den Mitarbeitenden und Kaderpersonen umfassen alle Unternehmen der Galenica Gruppe. Bei den Kennzahlen zu Weiterbildungen, Talentförderungsprogrammen, Schulungen, Krankheitsfällen und Unfällen sind die Daten der Bichsel Gruppe noch nicht enthalten. Die HR-Integration von Bichsel wurde per 1. Januar 2021 umgesetzt. Die Diagramme im Kapitel «Mitarbeitende» zeigen generell das Berichtsjahr 2020 sowie die vier vorangehenden Jahre zum Vergleich.

Daten zu unseren Umweltauswirkungen

Das Kapitel «Ökologische Verantwortung» enthält zentrale Kennzahlen der zwei ehemaligen Geschäftsbereiche Retail und Services. Beim ehemaligen Geschäftsbereich Products & Brands liegen nur Umweltdaten für G-Pharma vor. Diese sind bei Galexis eingerechnet, da sich die Büroräumlichkeiten von G-Pharma am Galexis Standort in Niederbipp befinden. Die Büros von Verfora sind gemietet, weshalb dazu zurzeit keine Angaben beziehungsweise Schätzungen vorliegen.

Die Diagramme im Kapitel «Ökologische Verantwortung» zeigen generell das Berichtsjahr 2020 sowie die vier vorangehenden Jahre zum Vergleich. Da wir das System der Umweltindikatoren stetig optimieren und die Systemgrenzen schrittweise ausweiten (bedingt durch das primär anorganische Unternehmenswachstum), sind die Daten von Jahr zu Jahr nur beschränkt vergleichbar. 2018 liessen wir die CO₂-Umrechnungsfaktoren von Myclimate prüfen und auf CO₂-Äquivalente (CO₂e) ausweiten. Seither verwenden wir ausschliesslich die Einheit CO₂e und haben die Daten der vorangehenden Jahre entsprechend angepasst.

Beim ehemaligen Geschäftsbereich Services fliessen die Energieverbräuche aller Unternehmen in die Auswertung ein; es handelt sich hierbei um die Standorte Burgdorf, Niederbipp, Lausanne-Ecublens und Barbengo-Lugano. Ausserdem beziehen wir die Dieselverbräuche der eigenen Fahrzeuge und jene der Vertragsfahrer (Schätzung oder Messdaten in tCO₂e) als wichtigste indirekte Verbrauchsquelle mit ein. Seit 2017 sind zudem die gemessenen Stromverbräuche von Pharmapool und seit 2018 auch deren Dieselverbräuche mit eingerechnet.

Die Verbrauchsdaten (Strom, Raumwärme und Abfälle) der Gesellschaft HCI Solutions (ehemaliger Geschäftsbereich Services) schätzen wir. Dazu wird der gemessene Energieverbrauch des Standorts Bern (einer von vier HCI Standorten) anhand der Mitarbeiterzahl für den gesamten Geschäftsbereich extrapoliert. Dieses Vorgehen ist angebracht, da es sich bei HCI Solutions um ein Dienstleistungsunternehmen handelt, das ausschliesslich in gemieteten Büroräumen tätig ist und keinen grossen Bedarfsschwankungen unterliegt. Der Energieverbrauch von HCI Solutions beträgt weniger als 1% des gesamten Energieverbrauchs von Galenica.

Für den ehemaligen Geschäftsbereich Retail sind nur Daten zum Stromverbrauch und Siedlungsabfall verfügbar. Es handelt sich dabei um Schätzungen aufgrund einer repräsentativen Stichprobe von insgesamt 20 Apotheken der Formate Amavita, Sun Store und Coop Vitality. Fast alle Verkaufslokale sind gemietet, weshalb pro Standort lediglich die jährlichen Kosten für Elektrizität vorliegen, nicht aber die tatsächlichen Stromverbräuche. Der Elektrizitätsverbrauch der Amavita, Sun Store und Coop Vitality Apotheken wird anhand der Stromkosten des Berichtsjahrs sowie der durchschnittlichen Strompreise pro Region gemäss Eidgenössischer Elektrizitätskommission (EiCom) geschätzt. Schätzungen für die Coop Vitality Apotheken liegen erst seit 2017 vor. Der Energieverbrauch für die Heizung der Ladenlokale kann aufgrund der vorliegenden Daten aus den Nebenkostenabrechnungen noch nicht geschätzt werden. Er fehlt deshalb in der Aufstellung. Seit 2020 sind auch die Umweltdaten der Bichsel Gruppe mit einbezogen; diese umfassen den Energieverbrauch (inklusive Treibstoffverbrauch eigener Fahrzeuge) sowie Abfalldaten.

Die berechneten CO₂-Emissionen beziehen sich auf direkte und indirekte energiebezogene Emissionsquellen. Direkte Emissionsquellen von Galenica sind gemäss dem Greenhouse Gas Protocol die Erzeugung von Raumwärme und der Betrieb der eigenen Fahrzeugflotte (= Scope 1). Als wichtigste indirekte Emissionsquellen werden die Produktion des eingekauften Stroms (= Scope 2) sowie die Logistkdienstleistungen der Vertragsfahrer (= Scope 3) ausgewiesen.



GRI-Index

Zur Verbesserung der Übersicht und Vergleichbarkeit enthält dieser Bericht Standardangaben aus den GRI-Standards für die Nachhaltigkeitsberichterstattung.

	Indikator	Einheit	2020	2019 ¹⁾
Allgemeine Standardangaben GRI Standard				
Mitarbeitende	GRI 102-8	Anzahl	7'205	7'071
– davon Frauen		Anzahl	5'308	5'268
– davon Mitarbeitende mit Teilzeitpensum (<90%)		Anzahl	3'039	2'897
Spezifische Standardangaben				
Gesellschaft				
Beschäftigung				
Personalfuktuation	GRI 401-1	%	10.6	11.4
Korruptionsbekämpfung	GRI 205-2			
Mitarbeitende, die auf Korruptionsbekämpfung geschult wurden (Anti-Korruptions Schulung)		Anzahl	0 ²⁾	78
Umwelt				
Energie				
Energieverbrauch innerhalb der Organisation	GRI 302-1	GJ	159'421	134'312
– nicht erneuerbare Quellen (Heizöl, Erdgas, Diesel)		GJ	75'012	56'504
– erneuerbare Quellen (Wasserkraft, Solarenergie)		GJ	84'409	77'807
Energieverbrauch ausserhalb der Organisation	GRI 302-2			
– Vor- und Nachgelagerter Transport und Verteilung		GJ	57'054	52'527
Verringerung des Energieverbrauchs	GRI 302-4	GJ	1'851	1'418
Emissionen				
Direkte Treibhausgas-Emissionen (Scope 1)	GRI 305-1			
– Brenn- und Treibstoffe		tCO ₂ e	4'261	2'997
Indirekte energiebezogene Treibhausgas-Emissionen (Scope 2)				
– eingekaufter elektrischer Strom		tCO ₂ e	2'072	2'191
Weitere indirekte Treibhausgas-Emissionen (Scope 3)	GRI 305-3			
– Vor- und Nachgelagerter Transport und Verteilung		tCO ₂ e	4'244	3'907
Intensität der Treibhausgas-Emissionen	GRI 305-4			
– Gesamte Treibhausgas-Emissionen pro CHF Nettoumsatz		gCO ₂ e/CHF	3.0	2.8

Reduktion der Treibhausgas-Emissionen	GRI 305-5	tCO ₂ e	74	51
Abfall				
Gesamtgewicht des Abfalls	GRI 306-2	t	2'850	2'507
nach Art:				
– nicht gefährlicher Abfall		t	2'515	2'218
– gefährlicher Abfall		t	335	289
nach Entsorgungsmethode:				
– Verbrennung		t	1'133	1'050
– Sondermüllverbrennung		t	335	289
– Recycling		t	1'382	1'168
<hr/>				
Gesamtzahl und Volumen signifikanter Verschmutzungen	GRI 306-3	Anzahl	0	0
			0	0
Compliance				
Geldwert signifikanter Bussgelder und Gesamtzahl nicht monetärer Strafen wegen Nichteinhaltung von Umweltgesetzen und -vorschriften	GRI 307-1	CHF	0	0

- ¹⁾ Aufgrund der stetigen Optimierung des Umweltindikatorensystems und der schrittweisen Ausweitung der Systemgrenzen (bedingt durch das primär anorganische Unternehmenswachstum) sind die Daten von Jahr zu Jahr nur beschränkt vergleichbar und können von früher publizierten Daten abweichen.
- ²⁾ 2020 fanden keine Anti-Korruptionsschulungen statt

Kontakt

Galenica AG
Untermattweg 8
3027 Bern

Tel. +41 58 852 85 17
Fax +41 58 852 85 58

www.galenica.com